

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Ferienzeit - Zeit der Dorf- und Sommerfeste. Man sieht sich öfter als sonst, ortsübergreifend. Oberpirker und Syrauer in Leubnitz zum Sommer-Spaß-Biathlon, Drochauer und Rodauer zum Höhlenfest in Syrau, Fröbersgrüner und Schönberger in Mehltheuer zum Sommerfest und Oberpirker und Fasendorfer in Rößnitz zum Turmfest.

Das klappt schon ganz gut, obwohl die Verteilung des „Rosenbacher Anzeiger“ – mit den Veranstaltungsanzeigen - in einigen Ortsteilen sehr zu wünschen übrig lies. Ich hoffe sehr, dass mit dem erneuten Wechsel des Verteilservices auch ein Wechsel der Qualität einher geht. Und Sie – die Leser – bitte ich darum, sich gleich zu melden, wenn Sie das Amtsblatt nicht am 1. Wochenende des Monats zugestellt bekommen. Über den Verlauf einer Gemeinderatssitzung kann ich in dieser Aus-



gabe nicht berichten, da sie erst nach Redaktionsschluss, am 28.08. stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Beschlüsse zu Abwasserentsorgungskonzepten für die Ortsteile Mehltheuer, Rodau und Syrau. Der „Langläufer“ Bebauungsplan „Alte Gärtnerei Syrau“ soll endlich beschlossen und abgeschlossen werden.

Der Bauantrag für den Umbau der „Alten Schule“ in Syrau steht neben den Anträgen für private Bauvorhaben ebenfalls auf dem Programm. In Leubnitz wurden die Bürger an vier Abenden von der Interessensgruppe Abwasser über die Möglichkeit einer zentralen Druckentsorgung informiert, mit dem Ziel, dafür eine Einverständnisquote von über 90% zu erzielen. Wenn dies der Fall ist, wird der ZWAV Anfang September sogenannte Willenserklärungen versenden, um sich das von den Grundstückseigentümern nochmals schriftlich bestätigen zu lassen. Sollten die 90% dann nicht erreicht werden, wird es nach heutigem Stand keine zentrale Abwasserlösung in Leubnitz geben.

Sollten Sie dazu Fragen haben, stehen Ihnen neben den sehr aktiven Mitgliedern der Interessengemeinschaft natürlich auch Hr. Woratsch und ich zur Verfügung.
Ihr Achim Schulz

„Wieso, weshalb, warum?“ Wer nicht fragt bleibt dumm!“

Wir entdecken und erforschen unsere Umwelt rund um die Kita.



Über die Sommerferien wurde unsere Kita zum „Haus der kleinen Forscher“; angelehnt an dem gleichnamigen Projekt, welches bundesweit in vielen Kitas Einzug gefunden hat.

Dazu besuchten wir eine Info-Veranstaltung. Diese hat uns so gut gefallen, dass wir uns gleich mit



den Kindern am täglichen Experimentieren ausprobieren wollten. Wir stellten den Kindern die Fragen: „Was wolltet ihr denn schon immer mal wissen?“ oder „Womit möchtet ihr am liebsten experimentieren?“ Schnell gingen die Finger in die Höhe. „Wie wird Farbe gemacht?“, „Wie kann ein Taucher unter Wasser atmen?“ oder „Was schwimmt und was schwimmt nicht?“...

Das Thema Wasser war für alle besonders interessant. Und schon ging es los! Durch eigenes Ausprobieren und Aufstellen von Vermutungen sollten die Kinder selbst Lösungswege entwickeln, um zum Ziel zu kommen. Ganz spielerisch und unbefangen lernten sie Neues aus Naturwissenschaften, Technik und Mathematik kennen und bildeten Zusammenhänge. Einige Kinder waren z. B. ganz verblüfft, dass der Apfel im Wasser schwimmt. Ein anderes wunderte sich über das Aussehen einer Nudel, die schon seit zwei Tagen im Wasser lag. Und das Gummibärchen sah auch irgendwie größer und durchsichtiger aus.

Über die Sommerferien wurde unsere Kita zum „Haus der kleinen Forscher“; angelehnt an dem gleichnamigen Projekt, welches bundesweit in vielen Kitas Einzug gefunden hat. Dazu besuchten wir eine Info-Veranstaltung. Diese hat uns so gut gefallen, dass wir uns gleich mit

Am Teich haben wir einen schwarzen Schmetterling mit roten Punkten entdeckt. Da wurde auch schnell mal der Computer benutzt, um seinen Namen, nämlich „Sechsfleck-Widderchen“, heraus zu finden. Die Lupenbecher, ein Insektenhörgerät und die Mikroskope fanden jeden Tag ihren Einsatz. Jedes kleine Tierchen von der Ameise bis zur Libelle wurde so genau erforscht.

Dann stellten wir uns noch die Frage, wie hoch der Kirchturm in Syrau ist. Mit zwei großen Luftballons machten wir uns also auf den Weg. Unser Pfarrer, Herr Kreßler, empfing uns schon freundlich an der Tür. Gleich wurde er ins Experiment eingebunden. Mit Heliumballons, Schnur, Schere und Messband fanden wir schnell die Lösung heraus. Und wen es genau interessiert: Es sind 35,94 m. Herr Kreßler erzählte uns, dass das Vermessungsamt 36,00 m gemessen hat. Da waren wir nah dran. Außerdem fanden wir heraus, dass die Kirchendecke am höchsten Punkt 7,18 m hoch ist. Das wusste selbst unser Pfarrer noch nicht. Als Abschluss, durfte nochmal jedes Kind die alte Kirchturmglocke läuten. „Das ist die Ankündigung zum heutigen Höhlenfest!“ sagte Herr Kreßler.

Eine besonders große Überraschung stand in der zweiten Ferienwoche an. Die Mutti eines Krippenkindes hatte uns beim Vogtlandradio für die laufende „Eisaktion“ angemeldet. Täglich wurde dafür eine Kita ausgelost. Montag Morgen kam der überraschende Anruf: „...Vogtlandradio. Wie war Ihr Wochenende? Wir kommen heute mit dem Eisauto gegen 11.00 Uhr zu euch und hoffen ihr freut euch...“ Und wie wir uns gefreut haben!!! Eine tolle Überraschung für alle. Gegen 11.00 Uhr fuhr das Radioauto gefolgt vom Eisauto auf das Gelände der Kita. Es herrschte eine Stunde totale Aufregung und Freude. Jeder durfte sich eine große Kugel nach seinem persönlichen Geschmack aussuchen. Und das war bei der großen Auswahl für manchen ganz schön schwierig... Eis, Wetter und tolle Sommerlieder, gespielt vom Vogtlandradio versetzten uns alle in Urlaubsstimmung!

Dem Vogtlandradio hat es genau so viel Spaß gemacht, wie uns. Und weil sie es so schön bei uns fanden, klingelte ein paar Tage später wieder das Telefon. Dieses Mal wurden wir gefragt, ob wir an dem Quiz „Ich seh` etwas, was du nicht siehst“ teilnehmen möchten. Da sagen wir doch nicht nein! Am 07.08.2014 war es dann soweit... „Die Frau vom Vogtlandradio ist wieder da!“, rief ein Kind. Mit den größeren Kindern ging sie in den Gruppenraum. Dort nannte sie ihnen acht verschiedene Begriffe, die es zu erklären galt. „Manche Wörter waren ganz schön schwierig, aber wir hatten viel Spaß!“, sagten die Kinder. Ab dem 19.08.2014 waren wir dann früh im Radio zu hören: „Ich seh` etwas, was du nicht siehst und das ist...?“. Dazu waren die Radiohörer gefragt und durften fleißig mit raten. Vielleicht haben Sie uns ja auch im Radio gehört...

Die Kinder und das ErzieherInnen- Team der Kita Mehltheuer

Mitteilung des Bauamtes

Straßensperrung wegen der Straßenbaumaßnahme S313 zwischen Mehltheuer und Fasendorf

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASUV) beabsichtigt, die S 313 im Bereich

Im Zeitraum vom 08.09.-15.09. ist die Straße halbseitig und danach bis 14.11.2014 voll gesperrt.

Leubnitzer Straße, Ortsausgang Mehltheuer bis Ortseingang Fasendorf

Die Umleitung ist über die B 282 (Mehltheuer-Oberpirk-Waldfrieden), S 318 (Schönberg), K 7870/ K 7865 (Rodau), S 313 (Leubnitz-Fasendorf) und umgekehrt ausgeschildert.

in der Zeit vom 01.09. bis 14.11.2014 zu erneuern.

Luz Woratsch, Bauamtsleiter

GRUNDSCHULE „ROSENBACH“



Neue Rosenbachschüler herzlich begrüßt

30. August; Rosenbach/Syrau – „Für Euch ist heute ein ganz besonderer Tag: Geburtstage, Ostern und Weihnachten gibt es jedes Jahr, aber der Tag der Schuleinführung ist ein einmaliges Erlebnis im eurem Leben“, eröffnete die Rosenbacher Schulleiterin, Antje Wolf, die Feier zur Aufnahme der ABC-Schützen in den Schulalltag auf der Freilichtbühne im Syrauer Höhlenpark am Samstagnachmittag.

31 herausgeputzte Mädchen und Jungen zogen Punkt 14 Uhr mit ihren zukünftigen Lehrerinnen Carmen Göhring für die 1a und Kerstin Morgenstern für die 1b in die Arena ein, um standesgemäß auch in der ersten Reihe Platz zu nehmen. Die Klassenleiterin der 1b bereichert zukünftig das Kollegium der Schule, sie ist bereits seit



Aus der verzwickten Situation, dass es nach dem Ausfall der Buchstabenmaschine keine neuen Buchstaben mehr gibt, führten die Zauberlehrlinge der Theatergruppe der Rosenbachschule mit ihrem Beitrag auf der Syrauer Freilichtbühne heraus.

Auf der Syrauer Freilichtbühne im Höhlenpark verfolgten etwa 300 Eltern, Verwandte und Gäste der diesjährigen ABC-Schützen mit ihnen das Programm der Theatergruppe und dem Chor der Rosenbachschule und die folgende Aufnahme der Kinder in den Schulalltag.

1986 im Schuldienst tätig. Dahinter hatten auf den vollbesetzten Sitzreihen Eltern, Großeltern, Paten, weitere Verwandte und Gäste Platz genommen und harhten der Dinge, die da kommen würden. „Oh, welch ein Schreck, die Mäuse haben die Kabel der Buchstabenmaschine angefressen und nun gibt es keine neuen Buchstaben mehr. Wie sollen die Kinder dann das Lesen und Schreiben lernen?“, war die Befürchtung der Verantwortlichen. Ein herbeigerufener, alter Zauberer hatte die Zauberformel für die

Reparatur zwar vergessen, aber mit Hilfe seiner Zauberlehrlinge gelang das Gewünschte: Die Maschine arbeitete wieder und gemeinsam begrüßten dies die Zauberer gemeinsam mit dem Chor der Schule in einem Lied für die künftigen Erstklässler. Der Beifall der Kinder und Erwachsenen für die Darbietung der Theatergruppe der Schule mit Mädchen und Jungen aus den künftigen 3. und 4. Klassen und dem Schulchor bezeugte, dass sich die Proben zur Aufführung gelohnt haben.



Dann begann zumindest für Julian Müller der Ernst des Lebens: Viele Hände hoben sich, als die Schulleiterin fragte, wer denn schon seinen Namen schreiben kann. Unter ihnen fasste sich Julian Müller aus Leubnitz ein Herz und schrieb in deutlichen Druckbuchstaben seinen Namen unter dem Beifall der Besucher des Festes auf die bereitgestellte Tafel. Nachdem nun alle das Geschehen aufmerksam verfolgt hatten, wurden die Schulanfänger einzeln zur Aufnahme in die Rosenbachschule aufgerufen und erhielten in Fünfergruppen das langersehnte Präsent der Feier – ihre ganz persönliche Zuckertüte. Und vielen von ihnen werden wohl die Finger bis zum Moment des späteren Hineinschauens gekribbelt haben, ob denn alles Gewünschte auch darin seinen Platz gefunden hat.

jpk



Nachdem alle 31 Mädchen und Jungen der beiden neuen ersten Klassen der Rosenbachschule in Mehlttheuer mit der Aufnahme in die Schule ihre Zuckertüten erhalten hatten, hielt es sie kaum noch auf ihren Stühlen, um endlich zu erfahren, ob denn alle Wünsche in der Tüte erfüllt wurden.



Zur Schulanfangsfeier der Rosenbachschule am Samstagnachmittag auf der Freilichtbühne im Syrauer Höhlenpark hatte Julian Müller seinen ersten großen Auftritt: Er durfte mit Kreide seinen Namen auf eine Tafel schreiben.

Spielpunkt

Offenes Freizeitangebot des Kinderland Plauen e.V.

Offener Treff von 15.00-18.00 Uhr

Montag, 01.09.	Pause Spielplatz
Dienstag, 02.09.	Mehltheuer Spielplatz
Mittwoch, 03.09.	Syrau Spielplatz
Montag, 08.09.	Klettermaxe Pausa Park
Dienstag, 09.09.	Klettermaxe Mehlttheuer Spielplatz
Mittwoch, 10.09.	Klettermaxe Syrau Höhlenpark
Donnerstag, 11.09.	Klettermaxe Mühltruff Spielplatz
Freitag, 12.09.	Klettermaxe und Familienfest Leubnitz
Montag, 15.09.	Pause Park oder Jugendclub
Dienstag, 16.09.	Mehltheuer Spielplatz oder alte Feuerwehr
Donnerstag, 18.09.	Mühltruff Spielplatz oder Schule
Montag, 22.09.	Pause Park oder Jugendclub
Dienstag, 23.09.	Mehltheuer Spielplatz oder alte Feuerwehr
Mittwoch, 24.09.	Syrau Spielplatz - Ausflug Museum
Donnerstag, 25.09.	Mühltruff Spielplatz oder Schule
Montag, 29.09.	Pause Park oder Jugendclub
Dienstag, 30.09.	Mehltheuer Spielplatz oder alte Feuerwehr



Weitere Infos und Termine zu Angeboten unter
Tel. 03741-422778
oder
im Internet unter
www.Kinderland-Plauen.de



Nachrichten aus Leubnitz

Abwasser Leubnitz – jetzt wird's ernst!

In der letzten gemeinsamen Beratung am 31.07.2014 hat der ZWAV die nun mehr 7. Variantenuntersuchung zur Schaffung einer zentralen Abwasseranlage für Leubnitz vorgelegt. Die bisherigen Planungen einer Freigefälleanlage lagen weit über 550,- € pro laufenden Frontmeter. Für die nun vorgestellte Druckwasserentsorgung ist ein Frontmeterpreis von 245,- € veröffentlicht worden. Zur Einleitung in diese Anlage wird eine Pumpenanlage benötigt, die, dort wo es sich anbietet, von mehreren Grundstückseigentümern auch gemeinsam genutzt werden kann. Kosten der Anlage ca. 3000,- € (bei Sammelbestellungen sind schon Preise unter 2000,- € erzielt worden). Die jährlichen Stromkosten dazu werden mit 30,- € angegeben. In der Summe liegen die jetzt zu erwartenden Kosten immer noch unter den bisherigen Planungen.

In 4 Infoveranstaltungen im August hat die Arbeitsgruppe die Details, die zu erwartenden Kosten, das Für und Wieder im Vergleich der zentralen Anlage zu vollbiologischen Kleinkläranlagen erläutert und Detailfragen beantwortet.

Für uns in Leubnitz stellt sich jetzt nicht die Frage, welche, sondern ob wir in Leubnitz eine zentrale Abwasserentsorgung wollen oder jeder seine eigene Kleinkläranlage betreiben will oder muss. Für die zentrale Entsorgung hat der sächs. Gesetzgeber die Forderung aufgestellt, dass 90 % der anschließbaren Grundstückseigentümer bis spätestens Mitte September ihre Willenserklärung dafür abgegeben haben müssen. Dazu wird der ZWAV schon ab August die Formulare der Willenserklärung jedem Grundstücksbesitzer zuschicken. Am 30. September muss der ZWAV mit dem Landratsamt dann die erforderlichen Verträge abgeschlossen haben.

Wird dieser Termin nicht eingehalten oder die 90%-Hürde nicht geschafft, erlischt ab 1.1.2016 automatisch die Einleitenebene in das örtliche Kanalnetz für jeden, der keine genehmigte vollbiologische Kleinkläranlage betreibt. Schaffen wir in Leubnitz die 90 %ige Zustimmung, wird durch den ZWAV frühestens 2017 die zentrale Abwasseranlage gebaut und das uns jetzt drohende Einleiteverbot ausgesetzt.

Integration durch jahrelange persönliche Kontakte

Rosenbach/Leubnitz – „Tue Gutes und rede darüber“ – dieser Empfehlung folgt der Leubnitzer Pfarrer Volkmar Schmiedel nur sehr ungern. Warum? Weil es für ihn selbstverständlich ist, anderen Menschen beizustehen und zu helfen. Seit mehr als zwanzig Jahren haben seine Familie und er enge persönliche Verbindungen nach Rumänien. Erst im Oktober 2011 begleitete er einen von ihm organisierten Hilfstransport in eine der nordöstlichsten Provinzen des Balkanstaates (wir berichteten damals).

Die Kontakte der unterschiedlichsten Art verbinden die Schmiedels mit der Familie Antonead in Rotunda. Aus der langen Verbindung hat sich bei den Kindern des betagten Familienoberhauptes der Wunsch ausgeprägt, in Deutschland eine bessere Zukunft vor Augen zu haben. Ein erstes Ergebnis ist die Übersiedlung einer jungen Familie im Mai nach Leubnitz. Für Felizia, Costel und den sechsjährigen Sergiu haben Schmiedels nicht nur eine Wohnung gefunden, sondern auch eingerichtet. Der Ehemann hat in Weischlitz in einer Baufirma Arbeit gefunden und sich trotz der bestehenden Sprachbarriere als fleißiger Mitarbeiter erwiesen. Uwe Ottiger, der ihn in den ersten Wochen unter seine Fittiche nehmen konnte, bescheinigt ihm „starken Arbeitswillen. Obwohl es sprachlich noch hapert, klappt die fachliche Verständigung nach wenigen Wochen schon sehr gut.“ Der Filius stand zwar beim Familiennachmittag im Waldfrieden Ende Mai noch etwas abseits, weil die Verständigung mit den deutschen Kindern nicht klappen

Sicher ist die zu erwartende finanzielle Belastung für jeden eine große Hürde und Grund, sich in dieser nur noch kurzen verbleibenden Zeit noch einmal intensiv mit dem Thema zentrale oder eigene Abwasserbehandlung zu beschäftigen.

Ein Blick auf die letzten Jahre und in die Zukunft sollte bei der Betrachtung des Für und Wider die Sinne schärfen und zu denken geben. Für eine eigene vollbiologische Kläranlage gibt der Gesetzgeber nicht ohne Grund eine Bestandsgarantie von nur 15 Jahren. Vor 15 Jahren waren unsere jetzt noch von uns genutzten 3-Kammer-Kläranlagen Stand der Technik und das Maß aller Dinge zur Abwasserbehandlung. Ab 1.1.2016 dürfen diese auf Grund der neuen Anordnungen nicht mehr betrieben werden. Die technische Entwicklung wird weiter zügig voranschreiten und dem Umweltschutz wird auch zukünftig politische besondere Aufmerksamkeit und Beachtung zukommen. Antibiotika in Medikamenten und Nahrungsmitteln (der Tod jeder Vollbiologie), Wirkstoffe der Krebsbehandlung, von uns unkontrollierbare chemische Bestandteile in Wasch- und Reinigungsmitteln, Nitrat-/Phosphat-/Nanoteilchenbelastung des Abwasser (jetzt schon ein Problem) und das bereits heiß diskutierte vermehrte Auftreten resistenter Keime werden neue Reinigungsverfahren erforderlich machen, die dann jeder Betreiber einer Kleinkläranlage in persönlicher Haftung zu erfüllen hat. Auf die finanzielle Belastung des Einzelnen wird man vermutlich, genau wie jetzt, wenig Rücksicht nehmen. Die Situation und das Prozedere für eine zentrale Abwasseranlage wären spätestens in 15 Jahren wieder das Gleiche wie wir es gerade erleben. Wenn wir die zentrale Abwasseranlage jetzt nicht durchsetzen können, werden wir nach meinem Dafürhalten die Entscheidung nicht aufheben sondern lediglich auf später vertagen. Mit dem Einleiten privater Abwasser in eine zentrale Abwasseranlage endet die Verantwortung des Einzelnen an der Grundstücksgrenze. Bei eigener Vollbiologie bleibt die Verantwortung einer der dann gültigen Normen entsprechenden Abwasserbehandlung beim Grundstückseigentümer. Bedenkenswert auch die derzeitige Förderpraxis 3600,- € pro Einwohner für die zentrale Anlage und nur 1500,- € pro Einzelanlage.

Uns bleiben nur noch wenige Tage, um für jeden Einzelnen und für Leubnitz die richtige Entscheidung zu treffen. **Jetzt, nur noch ein paar Tage, haben wir es in der Hand. Wer jetzt für eine Einzelanlage plädiert, trifft keine Entscheidung, er vertagt nur das jetzige Problem auf die nächsten 15 Jahre.** In der Hoffnung und mit Blick auf eine nachhaltig wirksame zukünftige Lösung sollte es uns gelingen und im Interesse jedes Einzelnen sein, quasi noch im letzten Moment eine zentrale Abwasseranlage durchzusetzen.

Eberhard Prager

konnte. Aber das wird sich ändern, wenn er zum neuen Schuljahr in die Wartbergschule Plauen eingeschult wird.

Die für die rumänischen Verhältnisse der finstersten Provinz geradezu märchenhaften Bedingungen bei uns haben nun auch Gabriel, den Bruder Costels, bewogen, seiner Heimat wegen der fehlenden Zukunftsaussichten den Rücken zu kehren und mit seiner Frau nach Leubnitz zu kommen. Gabriel ist seit Samstag letzter Woche hier und bald wird seine Frau nachreisen.

Das, was für einen Pfarrer als christliche Pflicht wahrgenommen wird, könnte auch für andere eine Aufgabe sein, um dazu beizutragen, dass auch



– ungerechterweise mit einem schlechten Ruf behaftete – Menschen in unserem Land nützliche Glieder der Gemeinschaft werden wollen und können. jpk

Während sich (von links) Felizia, Sergiu und Costel Antoneag in ihrer neuen Leubnitzer Wohnung schon eingerichtet haben und sich wohlfühlen, ist Gabriel gerade dabei seine Wohnung auszustatten, wobei ihm Pfarrer Volkmar Schmiedel und viele Helfer aus Leubnitz und den Nachbarorten Unterstützung geben.

Stimmung schwappt von der Wasserrutsche ins Publikum

2. August; Rosenbach/Leubnitz – Spaß muss sein, da bleibt kein Auge trocken – das war die Devise der 1. Internationalen Spaßbiathlon-Weltmeisterschaft. Nach vier nationalen Ausscheidungen war bei der 5. Auflage die Zeit gekommen, es auch mal international krachen zu lassen. Cheforganisator Kai Frieden moderierte mit Unterstützung seiner Assistentin Lisa Witt das Spektakel am Samstagmittag in der „Schlosspark-Arena“ Leubnitz. Erster Nutzer der eigens für den Wettbewerb hergerichteten Wasserrutsche war nach seiner Begrüßung der Athleten und Gäste Bürgermeister Achim Schulz. Dann traten zehn Mannschaften gegeneinander an. Die waren namhaften Nationen wie USA, Weißrussland, Liechtenstein, dem Vatikanstaat und sogar Australien zugeordnet.



Da hatten es die einheitlichen Teams besonders schwer. Nach mehreren Runden setzte sich im Finale Barbados Bierwatch mit Thomas Kirchner, Sebastian Wendel und Marcel Müller als Gewinner auch von 2012 durch. Die Cool Runnings aus Jamaika mit Stefan Bäse, Max Pallat und Felix Rödel waren als Zweite ein ebenbürtiger Gegner. Dritte wurde im kleinen Finale

Von den überflüssigen Teilen ihres „Baumschmucks“ trennte sich bei der Einlage zum Sommer-Spaßbiathlon am Samstagmittag im Leubnitzer Park Katherina Wilhelm alias Gunter Schmidt im Rennen der über 95-jährigen erst vor dem Start an der Wasserrutsche.

das Team Only Men aus Lettland, welches sich klar gegen die DDR (Deutsches Damen-Rettungsteam) aus der Ukraine durchsetzte. Es galt wie in den vergangenen Veranstaltungen für die aufeinanderfolgenden drei Mitglieder jeder Mannschaft auf Skiern einen Rundkurs zu bewältigen. Dabei war am Schießstand Treffsicherheit und auf dem Geläuf Standsicherheit unter Beweis zu stellen, bevor es im Schlusssprint die Rutsche hinab in die sich langsam in ein Schlammbad verwandelnde Auslaufzone ging. Die Lacher auf ihrer Seite hatten Helene Engelbrecht (Stefan Bäse) und Katherina Wilhelm (Gunter



Aufsehen und anerkennende Bewunderung erheischte bei der 1. Inoffiziellen Weltmeisterschaft im Spaßbiathlon am Samstag in Leubnitz wegen ihrer auffallenden Wölbungen Maximiliana (Max) Pallat als Läuferin im Team der Cool Runnings aus Jamaika, für welches es am Ende zum Vizetitel reichte.

Schmidt) im Rennen der über 95-jährigen als Spaßeinlage des Spaßwettkampfes. Da wurde von Helene sogar ein Rollator-Imitat mitgeschleppt und Katherina trennte sich von überflüssigen Kleidungsstücken erst oben an der Rutsche. Die wurde in den Pausen rasch zum Objekt der Begierde für die Kinder, deren Zahl sich dann spontan auf mehr als zwanzig vergrößerte.

Während sich die Aktiven die Erfrischungen auf der Strecke holten, war für die Gäste durch die Veranstalter Feuerwehr und Dorfclub außer mit Getränken auch mit Futteralien vorgesorgt. Eine Vorführung der Judokas vom PSV Plauen lockerte die Rennen auf und letztlich war es DJ Peter, der etwas beeinträchtigt durch einen Gewitterguss zur „Schlagernacht der Feuerwehr“ die Oldies der vergangenen Jahrzehnte auflegte. jpk

Sven Eichendorf hatte in den Pausen zwischen den Läufen zur 1. Inoffiziellen Weltmeisterschaft im Spaßbiathlon alle Hände voll zu tun, um die Warteschlange der Mädchen und Jungen zu bändigen, die sich unablässig auf der Wasserrutsche vergnügten.



Erntedank in Reuth am 28. September

10:00 Uhr Kirche Reuth

Erntedankgottesdienst

anschließend Kesselgulasch von Frau Dr. Richter in der Holzjurte „Garten der Generationen“ geöffnet

13:00 Uhr Kirche Reuth

Gospel-Konzert

mit dem Gospel-Chor Living-Tones aus Triebes

ab 13:30 Uhr Platz vor der Kirche Reuth

Bunter Herbstmarkt

- Kartoffeln und Honig aus Reuth
- Fleisch und Wurst / Wild / Ziegenkäse
- Fisch – frisch und vor Ort geräuchert
- Gemüse und Pflanzen / Wein und Spirituosen
- Naturheilprodukte, Kräuter, Tee, Schafwolle
- Sträuße, Kränze ... aus Naturmaterial
- Holzrechen, Schneidbretter, Kuchendeckel, Nistkästen
- Spiel-, Töpfer- und Lederwaren
- Unterwäsche, Miederwaren, Heimtextilien, Bettware
- Schürzen, Strümpfe und Kurzwaren
- Eis und andere Süßigkeiten
- Frisch vom Grill: Roster und Steaks ...
- Kaffee und Kuchen

Es spielen die **Straßberger Musikanten**

Mobile Umweltbildung mit dem **Umweltwiesel**

Besuchen Sie auch **Hechlers Heimatstube**

Viel Spaß wünscht der Heimatverein Reuth 2006 e. V.

Parkplätze und WC vorhanden. Eintritt frei!

Wie schief ist denn nun der Rößnitzer Turm wirklich?

23. August; Rosenbach/Rößnitz – Diese Frage bleibt erst einmal unbeantwortet, denn das Thema war auch bei der 22. Auflage des Turmfestes im Rosenbacher Ortsteil kein Thema. Wenn auch nur im engsten Kreis mit vielleicht achtzig Teilnehmern – darunter etwa zehn Nichtrößnitzer – war der Auftritt der „Mercedes-Paulus-Band“ durchaus einladend und der veranstaltende Feuerwehrverein hätte sich über ein regeres Interesse am Freitagabend sicher gefreut. Der Stimmung im Zelt hat es allerdings keinen Abbruch getan und der harte Kern harrte entsprechend lange aus.

Schwerpunkt ist in Rößnitz natürlich nicht der Auftritt einer musikalischen Formation, sondern vielmehr das jährliche Traktorentreffen aller Altersgruppen, Typen und Leistungsklassen aus dem gesamten Umfeld auf dem Festplatz: Waren im letzten Jahr bereits 85 dieser tuckernden Gefährte vor Ort meldete das Eingangsbüro gegen 14.30 Uhr den neuen Rekord: 97 Teilnehmer. Der Korso sprengt allmählich die traditionelle Rundfahrtstrecke und der Verein muss sich bald etwas einfallen lassen, den Kurs zu verlängern. Eine schöne Einlage zum Fest bildet das alljährliche Aufsteigen von vielen Tauben, welches Holger Schneider als aktiver Brieftaubenzüchter stets vorhält. In diesem Jahr flogen etwa 150 Flügeltiere aus Zeulenroda, Kröstau und natürlich Rößnitz aus ihren Käfigen auf.

Unter den Gästen fiel indes Jürgen Himmelman nicht mit seinem Traktor, sondern eher durch die angespannte Kutsche auf, die aus der Ära der beginnenden zwanziger Jahre stammt. Mehr oder weniger aus dem Morast in einem bäuerlichen Anwesen Kauschwitz vor dem endgültigen Verfall gerettet, haben er und vor allem seine Frau sich in liebevoller Kleinarbeit daran gemacht, das Stück für die Nachwelt zu erhalten. Heute dient es den Himmelmans zu Ausflugsfahrten mit Gästen zu diversen Anlässen.

Stammgäste sind indessen die Gefellert Traktorenfreunde geworden, die bereits zum siebenten oder achten Male in Rößnitz zu Gast sind, wie Andreas Zeh sagte: „Neben den Treffen in Reitzenstein bei Berg, Geroldsgrün oder Schleiz gehört Rößnitz schon fest in unseren Kalender. Diesmal sind wir zu siebt mit fünf Traktoren hier und größere Ausflüge haben unsere Traktoren schon einmal per Tieflader nach Skalna (Wildstein) in Böhmen oder damit sogar zum Treffen am Großglockner geführt.“

Und sollte Petrus der Auflage des Treffens im nächsten Jahr wieder wohlgesonnen sein, wird wohl die imaginäre Marke von 100 Teilnehmern danach der Vergangenheit angehören. Die Entwicklung der Teilnehmerzahl wurde in Rößnitz vor allem bis 2012 dadurch gebremst, dass es hieß, „wenn dort das Turmfest gefeiert wird, regnet es bestimmt.“



Jürgen Himmelman aus Syrau hatte eine von ihm und seiner Frau liebevoll und aufwändig restaurierte, fast 100 Jahre alte Kutsche an seinen Traktor angespannt, in der die Familie nach Rößnitz reiste.



Gefachsimpelt wurde beim Rößnitzer Turmfest natürlich an fast jedem Traktor: Hier sind es Stephan Klapper (links) und Andreas Schulz (rechts), die sich von Jürgen 'Schorsch' Hillig aus Mechelgrün seinen herausgeputzten Hanomag, Baujahr 1965, erklären lassen.



Fester Bestandteil des Rößnitzer Turmfestes ist Brieftaubenzüchter Holger Schneider aus Rößnitz, der es sich nicht nehmen lässt, jährlich um 14 Uhr eine Taubenschar aus ihren Käfigen aufsteigen zu lassen.

Gratulation nach Rodau

Bernd Mechler hat es geschafft, in 20 Jahren 240 Ausgaben der Rodauer Nachrichten auf die Beine zu stellen. Dafür gebührt ihm und seinen Helfern Respekt. Die Existenz dieser Zeitung war der Initialzündung zur Gründung der Leubnitzer Nachrichten, die wir aus Einsicht in die Notwendigkeit in den Rosenbachanzeiger eingehen ließen. Die Rodauer widerstanden bisher eisern allen Heiratsangeboten aus Mehtheuer und erhielten sich ihre Selbstständigkeit. Mit 20 ist man wahrlich noch keine alte Jungfer - bleibt aber einsam. Ob et was Besseres nachkommt?

Der an Rodauer Regionalgeschichte interessierte Einwohner wird die Zeitung weiterhin mit Interesse begrüßen.

Die Regionalpolitische Bühne, das Forum zum „Gifeln“, ist inzwischen die große Einheitszeitung. Die Entscheidung, ob Äußerungen angemessen sind, bleibt naturgemäß subjektiv. Zugespitzte Formulierungen sind oft das Salz in der Suppe, sollen Aufmerksamkeit hervorrufen und dienen immer der Sache!

Der kommunalpolitisch erfolgreiche Norbert Bähren macht sich auf Seite 7 Sorgen und gibt Ratschläge. Dafür waren wir in Leubnitz schon immer sehr dankbar.

Ersparen wir uns Einzelheiten, greifen seine Parole auf und machen weiterhin sachlich mit.

Wünschen wir uns abwassertechnisch in Leubnitz die gleiche gemeinsame Entschlossenheit, wie sie uns die Rodauer Brüder und Schwestern mit ihren 93 % Zustimmung zur zentralen Lösung vorgaben.

Haben wir das Begräbnis der „alten Mehlforten“ verpasst oder ist sie im Pflegeheim oder Kloster?
Heinz Reichardt

W & S Reinigungs GmbH



Hauptstraße 2 • 08548 Syrau
Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice
Biologische Kleinkläranlagen

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

EU NEUWAGEN
+ Kfz-Meister-Werkstatt
Jetzt kaufen und bis zu **35 % sparen**
Alle namhaften Automarken erhältlich!

Autoservice Bauerfeind
07907 Schleiz - Langenbuch
Tel. 036645 - 22687
www.autoservice-bauerfeind.com

Reiner SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel GbR

REKORD Kohle & Heizöl
jetzt bevorraten!

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes **036622-51869**

Geld und Versicherung

Versicherungsschutz für Schüler, Auszubildende und Studenten

Erwerbsunfähigkeits-, Berufsunfähigkeits- und Unfallversicherungssinnvoll oder nicht? (mit verwendete Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen)

Junge Menschen trifft eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit besonders hart, auch finanziell gesehen. Ansprüche vom Staat (aus der gesetzlichen Rentenversicherung) bestehen oft nicht, weil die Voraussetzungen (60 Beitragsmonate in der gesetzlichen Rentenversicherung) nicht erfüllt sind. Abhilfe kann der richtige private Versicherungsschutz bringen.

Der Abschluss einer Erwerbs-/ Berufsunfähigkeitsversicherung ist bei den meisten Gesellschaften ab einem Alter von 15 Jahren möglich. Hier ist aber darauf zu achten, dass die Versicherung bis zum Beginn der Lehre oder eines Studiums als Erwerbsunfähigkeitsversicherung geführt wird. Bei Ausbildungsbeginn sollte der angestrebte Beruf nachgemeldet und damit in einen Berufsunfähigkeitsschutz (BU) umgestellt werden. Sinn machen auch Produkte, die dem Berufsstarter günstige Anfangsbeiträge mit der Option zur Anpassung der BU-Rente nach Abschluss der Ausbildung einräumen (Fristen beachten). Ziel einer solchen Versicherung ist, dass ich, wenn ich aufgrund von gesundheitlicher Beeinträchtigung, nicht mehr arbeiten kann, eine monatliche Rente bekomme. Diese Themen sind komplex und es sollte auf jeden Fall eine persönliche Beratung erfolgen, denn die Versicherungsbedingungen sind vielfältig. Denkbar sind auch Kombinationen mit einer Altersvorsorge. Wird später eine Familie gegründet, ist auch auf einen ausreichenden Hinterbliebenenschutz zu achten.

Einen privaten Unfallversicherungsschutz sollte jeder haben, egal ob er arbeitet oder nicht, denn statistisch gesehen passieren ca. 30% aller Unfälle im Haushalt bzw. in der Freizeit. Akzeptabler Versicherungsschutz besteht hier über die Berufsgenossenschaft oder Kita und Schule. Hier ist aber auch schon wieder Obacht zu geben, denn der Gang zum Kiosk... fällt schon wieder nicht unter diesen Versicherungsschutz. Auch wenn ich nicht den direkten Weg zu Kita, Schule, Arbeitsstätte wähle, ist das nicht versichert. Anders dagegen bei der privaten Unfallversicherung. Diese gilt weltweit und rund um die Uhr. Sie deckt, wie der Name schon sagt, fast ausschließlich den Unfallbereich ab. Einzelne Tarife (für Kinder oder Senioren) können auch andere Krankheitsbereiche beinhalten. Der Hauptbestandteil einer Unfallversicherung ist die Invaliditätssumme als Einmalzahlung bei einem bleibendem Gesundheitsschaden.

Bei allen Versicherungen ist auf einen ausreichenden Versicherungsschutz zu achten! Vor Vertragsabschluss wird jeweils nach dem Gesundheitszustand gefragt, der auch korrekt anzugeben und zu dokumentieren ist. Positiv beim Vertragsabschluss wirkt sich der im Regelfall gute Gesundheitszustand in jungen Jahren aus. Daher meine Empfehlung: Die private Absicherung vornehmen, solange man jung und gesund ist.

Allen Schul-, Berufs- und Studienanfängern wünsche ich einen guten Start in den neuen Lebenschnitt. Bleiben Sie gesund!
Kerstin Müller, Langer Weg 3, Tel. 4688

Brennstoffe nagler
Inh. Olaf Nagler
Bahnhofstr. 29 · 08538 Reuth/Vogtl.

REKORD

Kaminholz · Briketts · Heizöl
037435 / 5303
Hartholz brikett 2,25€/10kg
Angebot solange Vorrat reicht!

Tipp des Monats

Karamelisiertes Fenchelgemüse

Zutaten

2 große	Fenchelknollen (ca. 750g)
250 ml	Wasser
250 ml	Weißwein
100 g	Zucker

Zubereitung:

Fenchelknollen putzen, waschen, halbieren und mit Wasser und Weißwein zum Kochen bringen. Nach Ende der Garzeit (ca. 25 Minuten) abtropfen lassen.

Den Zucker in einer Pfanne (ohne Fett) erhitzen bis er sich auflöst und leicht braun wird. Jetzt die Fenchelknollen dazugeben und vorsichtig darin wenden, bis sie von allen Seiten mit Karamelmasse überzogen sind.

Tipp: Dazu passen Kalbsschnitzel und Risotto.

Noch ein Süppchen ...?

Holundersuppe

Zutaten:

750 g	Holunderbeeren
1 Ei	Zitronensaft
2 Ei	Zucker
1	Apfel
200 ml	Weißwein
1 Ei	Speisestärke
125 g	Schmand
2	Scheiben geröstetes Weißbrot (in kleinen Würfeln)

Zubereitung:

Die Beeren abzupfen, waschen und in einen Topf geben. So viel Wasser zugeben, bis die Holunderbeeren gut bedeckt sind. Etwa 30 Minuten dünsten, dann abseihen und die Beeren durchpassieren. Zitronensaft und Zucker hinzufügen. Den Apfel schälen und in dünne Schnitze schneiden, in die Suppe geben und darin weich kochen. Im Weißwein die Speisestärke auflösen und in die Suppe einrühren. Noch weitere 5 Minuten köcheln lassen, dann den Schmand einrühren. Heiß servieren und mit den gerösteten Weißbrotwürfeln garnieren. K.M.



Beitrag zur Leubnitzer Geschichte

Generalleutnant Silvio von Kospoth, 1939 aufgebahrt in Schloss Leubnitz.

Auf dem Ordenskissen zu seinen Füßen die erhaltenen Auszeichnungen. Darauf oben links der Königlich Sächsische St. Heinrichs Orden, der die höchste sächsische Tapferkeitsauszeichnung war.



SPRUCH DES MONATS

Wenn mir jemand sagt, sein Wort sei so gut wie seine Unterschrift, dann nehme ich immer die Unterschrift.

Alain Delon
Französischer Schauspieler (geb. 1935)

Mit einer Anzeige
im

**ROSENbacher
ANZEIGER**

erreichen
auch Sie
Ihre Kunden!

0 37 41 / 59 88 38

print@pccweb.de

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS

Malerfirma Hahn

Felix Hahn
Maler- u. Lackierermeister

08539 Mehltheuer • Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 86
Mobil 01520 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de

Landgasthof
"Zum Kühlen Morgen"

- Komplette ausgestattete Gästezimmer • Mittwochs Ruhetag •
- bestens für Familien- und Betriebsfeiern bis 80 Personen geeignet •
- ein kostenloses unverbindliches Angebot für Ihre nächste Feier unterbreiten wir Ihnen sehr gerne!

08548 Fröbersgrün
Telefon/Telefax: 03 74 31 / 8 68 73
E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de
Internet: www.landgasthof-syrau.de

Schlüsseldienst Kluge

08523 Plauen
Kasernenstraße 21

0 37 41 / 4 82 72 35



info@sicherheitstechnik-kluge.de
24 h Notdienst: **0170/240 93 28**



- PKW- und Zweirad-Ausbildung in Theorie und Praxis
- Aufbaustunden für Senioren (Auffrischung für Führerscheininhaber)

DIE FAHRSCHULE

Inh. Peter Nowak

Peter Nowak

Kontakt:
Leubnitz Gartenstr. 1
mobil: 0160 2 38 96 47

Wiedereinstieg
leichtgemacht

Warum so verbissen ??? Zurück zur Sachlichkeit !!!

Mit der Bildung der „neuen“ Gemeinde Rosenbach startete ein Neuanfang. Ein neuer Bürgermeister wurde gewählt, in freier und demokratischer Wahl.

Die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates erfolgte ebenfalls auf der Basis der gelten Gesetze.

Die Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rosenbach und die hier vorgenommene Änderung betreffend der Ortschaftsräte basiert ebenfalls auf gültigem Recht und wurde öffentlich beschlossen.

Mich wundert immer wieder, wie sich gegen diese Beschlüsse negativ geäußert wird.

Mit scharfer Zunge sich zu äußern ist jedermanns Recht. Seine eigene, wenn auch oft von anderen nicht geteilte Meinung, zu äußern oder nieder zu schreiben, ist ebenfalls in Ordnung und mutig. Aber sehr oft wird hier der Bogen weit überspannt, sogar die rechtliche Zulässigkeit überschritten. Sachlichkeit wäre angebracht.

Abwasserkonzept für Rodau Wie geht es nun weiter ???

Das Ergebnis der Zustimmung zum Abwasserkonzept konnte nochmals hoch geschraubt werden. Am Montag, den 07. Juli fand eine Besprechung in den Geschäftsräumen des ZWAV statt. Hier konnte das endgültige Ergebnis berechnet und bestätigt werden. Nachdem am Sonntag, den 06. Juli abends die letzte Willenbekundung bei mir abgegeben wurde, konnte das Gesamtergebnis während dieser Besprechung auf 93 Prozent angehoben werden. Ein stolzes Ergebnis. Wir, die Mitglieder der Arbeitsgruppe, hätten im Frühjahr niemals erahnt, dass wir dieses Ergebnis erzielen konnten. Aber die Rodauer haben uns hier eines Besseren belehrt.

Mein Dank geht an Michael Selz, Klaus Enders und Jens Seifert. Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre nichts gegangen

Im Gespräch am 07. Juli im ZWAV wurden die ersten Prognosen für die weitere Vorgehensweise bekannt. So wird wahrscheinlich 2015 die Projektplanung im Detail erstellt.

Auch müssen die Gespräche mit der Landesstraßenbauverwaltung weiter geführt werden. Hier ist uns die tatkräftige Unterstützung der Gemeindeverwaltung Rosenbach sicher. Ziel ist, dass die Leubnitzer Straße zeitgleich mit den Kanalarbeiten grundhaft instandgesetzt werden soll. Hierzu haben das Bauamt und auch der ZWAV bereits mehrfach Kontakt zur Landesstraßenbauverwaltung aufgenommen. Alle Antworten der Landesstraßenbauverwaltung sind bis heute (Anfang August) positiv

Branntweimbrennerei in Rodau

Der Rittergutsbesitzer von Brescius stellte am 29. August 1867 den Antrag auf Errichtung eines Dampfkessels für eine Branntweimbrennerei im „Etablissement“ des Rittergutes.

Zunächst ließ er sich eine ausführliche handgeschriebene Erläuterung dieses Kessels von einer Chemnitzer Firma zuschicken.

Die Bearbeitung der Behörden ging recht zügig voran, so dass im gleichen Jahr der Bau abgeschlossen werden konnte.

Die Genehmigung enthielt eine umfangreiche Zusammenstellung von Sicherheitsauflagen wie beispielsweise einzuhaltende Abstände, Überdruckventile, die Schornsteinkonstruktion, maximale Druckverhältnisse (Dampfspannung: 3atü). So durfte im Abstand von 50 Ellen kein anderes Gebäude errichtet werden.

Die Brennerei befand sich im Rodauer Rittergutshof linker Hand von der Tobertitzer Straße kommend an der Stelle, wo vor dem Brand 1959 das Wohngebäude stand.

Scheunert, Rodau (Staatsarchiv Dresden)

Sicherlich sind die vielen Aktivitäten der ehemaligen Gemeinde Leubnitz hoch anzuerkennen, sogar beispielhaft. Jede Gemeinde könnte sich über einen Bürgermeister und Ortsvorsteher freuen, wie ihn die ehemaligen Gemeinde Leubnitz hatte.

Aber dies ist alles kein Grund, anders denkende Einwohner der Gemeinde Rosenbach als mit „wenig Kompetenz belastet“ zu bezeichnen oder andere Gedanken als die eigenen als „miese Äußerungen“ zu nennen.

Aus der hinteren Reihe zu schießen ist aus meiner Sicht ein schlechter Stil, in dieser Form auch gegen die rechtliche Norm. Will ich etwas erreichen, verändern oder verhindern, dann muss ich mich der Verantwortung stellen.

Also: nicht der Vergangenheit verbissen nachtrauern, sondern heute und für die Zukunft sachlich mitmachen wäre die Parole.

Norbert Bähren, Rodau

Eine harte Nuss gilt es noch zu knacken. Denn unser Ziel ist, dass auch die Schönberger Straße, zeitgleich instand gesetzt werden soll. Hier handelt es sich um eine Kreisstraße. Und wie es um die Finanzlage des Landratsamtes aussieht, dies muss nicht besonders erwähnt werden. Aber wir wollen es versuchen.

Das Landratsamt hat inzwischen eine grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, dass auch diese Straße zeitgleich instand gesetzt werden kann, dies ist jedoch noch nicht in trockenen Tüchern.

Der ZWAV wird die Bauarbeiten für das Abwassernetz für 2017 einplanen. Die endgültige Entscheidung wird jedoch erst nach der Feinplanung durch das Planungsbüro festgelegt.

In der letzten Bürgerversammlung haben wir als Arbeitsgruppe versprochen, auch weiterhin „am Ball“ zu bleiben. Wir wollen dieses Versprechen einhalten, wir wollen es versuchen.

Weiterhin wollen wir mit dem ZWAV im Gespräch bleiben. Weiterhin ist es das Ziel, die Kosten, und hier besonders die durch die Bürger zu zahlenden Mehrkosten, nicht steigen zu lassen. Weiterhin ist eine Kostensenkung angestrebt. Mit der Sächsischen Aufbaubank werden wir das Gespräch suchen. Fragen wie: gibt es günstige Darlehen oder Kredite, gilt es zu klären. Mit dem ZWAV sind die Möglichkeiten der Ratenzahlung zu verhandeln.

Es gibt also auch für die Zukunft weiterhin viel zu tun. Eine kurze Verschonpause während der Ferienzeit war uns gewährt, nun legen wir wieder los.

Für die Arbeitsgruppe Abwasser Rodau
Norbert Bähren



Ofen bleibt Ofen



Ofenvilla
Körner
Kachelöfen
&
Kamine

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Mo. bis Do. von 13 bis 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

www.ofenvilla.de
info@ofenvilla.de

Ofensnitz/V.
Am Kindergarten 7
Tel. (037421) 2 66 26

Spuren der Vergangenheit

Früher als aktiver Forstmann, und heute als Pensionär, führen mich die Wege oft in die Wälder des Vogtlandes.

Bei schönstem Sommerwetter machten wir uns, meiner Frau und ich, auf den Weg von Mehltheuer nach Syrau und wieder zurück. Die Strecke ist nicht allzu weit und fast eben, also ein bequemer Spaziergang.



Besonders in der Nähe von Syrau fielen mir die vielen Kiefern auf, die noch Spuren der früheren Harzgewinnung zu Zeiten der DDR aufweisen. Zwar versuchen die Bäume die ihnen ange-tanen Verletzungen zu überwallen, jedoch wird dies bis zu ihrem Lebensende nicht gelingen. Die Harzgewinnung war zu Zeiten

der DDR eine wichtige Einnahmequelle.

Cirka 12.000 Tonnen Harz wurden zu Spitzenzeiten durch die Staatl. Forstwirtschaftsbetriebe jährlich gewonnen. Die Verarbeitung des Rohharzes erfolgte zumeist im Vogtland, in der Pechsiederei Eich.

Heute ist diese Form der Harzgewinnung durch eine chemische Erzeugung abgelöst, eine Harzung der Bäume erfolgt nicht mehr und ist unrentabel.

Wer also mit offenen Augen durch den Wald geht, der findet neben vielen Früchten, wie Him- und Brombeeren, oder Pilzen, auch immer wieder Zeitzeugen aus vergangenen Jahren.

Norbert Bähren, Rodau

Aus der Rodauer Schulgeschichte

Probleme mit Heranwachsenden gibt es nicht erst seit heute. Wenn man zwar keine Parallelen mit dem heutigen "Komatrinken" einiger Jugendlichen ziehen kann, so ist doch festzustellen, dass auch schon frühere Generationen ihre Schwierigkeiten mit dem Alkohol hatten.

Im Februar 1909 erreichte den Schulvorstand zu Rodau ein Schreiben des Königlichen Kultusministeriums mit folgendem Wortlaut:

Auf der Jahresversammlung der Bezirksärzte in Zwickau am 29. Mai vorigen Jahres ist zur Sprache gebracht worden, dass in den südwestlichen Teilen des Landes, insbesondere im oberen Vogtland vielfach Grund zu Klagen über Alkoholgenuss der Schulkinder gegeben sei. Der Bezirksarzt von Plauen hat festgestellt, dass von den Schulkindern 6,7% täglich, 53,4% wöchentlich 1 bis 5 mal Bier sowie 0,67 % täglich und 7,7% wöchentlich 1 bis 3 mal Schnaps erhalten haben. In solchen Vorkommnissen muss ein überaus beklagenswerter Missstand gefunden werden, gegen den auch die Schule und ihre Organe mit allen Mitteln anzukämpfen hat. Zur Bekämpfung der Staubplage wird vom Kultusministerium dem Schulvorstand in diesem Schreiben das neue Stauböl Nassol empfohlen.

Im Oktober des gleichen Jahres wird der Schulvorstand auf die schädlichen Folgen unsittlicher Literaturerzeugnisse und anstößiger Bilder auf die Jugend hingewiesen.

Scheunert, Rodau (Schularchiv)



Klempnerei Rudroff

07952 Pausa • Bernsgrüner Str. 22

Tel.: 037432/20344 • www.klempnerei-rudroff.de



**DAS WETTER
WIRD IMMER
EXTREMER.
IHR DACH AUCH.**

**PREFA DÄCHER
UND FASSADEN**



Energiespardach
mit **PREFA**-Dacheindeckung

Unsere Dachabteilung verlegt das **PREFA**-Langzeitdach in Verbindung mit Solar- oder PV-Anlagen auch als Energiespardach mit Aufsparrendämmung. Wir verlegen auch andere Dachbeläge wie Schweißbahn, Schindeln oder Dachziegel.

**Nutzen Sie die günstige
staatliche Förderung von Solarthermieanlagen!**

Weiterhin bieten wir:

- Wärmepumpen mit höchster Ersparnis
- Solar-/Photovoltaikanlagen
- Heizung / Sanitär / Komplettbäder
- Pelletsheizung und Holzkessel
- Ökologische Wärmedämmung für Dach und Fassade

11. Westvogtländischer Wandertag – heiße Vorbereitungsphase gestartet



In diesem Jahr verlassen wir erstmals die gewohnten Gefilde des Vogtländischen Mühlenviertels und begeben uns am 18.10.14 in das Gebiet um den Burgstein.

Anlässe gibt es dafür genug: der Grenzort Mißlareuth feiert seine 725-jährige Ersterwähnung und wir alle feiern 25 Jahre Mauerfall. Deshalb haben wir uns auch für das Motto: „Grenzerfahrung zwischen 3 – Freistaatenstein und Reuther Linde“ entschieden. Gemeinsam mit der Gemeinde Reuth, dem SV Reuth, der Wandergruppe ERDACHSE Pausa e.V. und der Ortschaft Mißlareuth bereiten wir den diesjährigen Wandertag seit Monaten vor. Wie das Motto verrät, führen die Strecken von Mißlareuth zum 3 – Freistaatenstein, weiter nach Gutenfürst, über Grobau nach Reuth über die Reuther Linde zurück nach Mißlareuth. Gestartet wird für die 20 km – Strecke um 9.00 Uhr und für die 10 km Strecke um 11.00 Uhr. Für alle die schon früh ankommen und erst 11.00 Uhr starten wollen, bietet der Ortsvorsteher Führungen in Kirche und Pfarrgalerie an.

Auch wollen wir wie in den letzten beiden Jahren eine rollstuhlgerechte Strecke von 4 km anbieten. Es muss aber erst noch getestet werden, ob die Wege in der Umgebung für diese Zwecke geeignet sind. In der Tagespresse werden wir darüber berichten. Am Ziel der Kellerscheune in Mißlareuth warten wieder süße Köstlichkeiten, leckeres vom Grill und Musik auf die Wanderer.

Der FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V. und alle oben genannten Mitstreiter freuen sich schon jetzt auf viele Wanderfreunde.

ZIMMEREI & HOLZBAU

Gert Schumann

Dachstuhlarbeiten – Treppenbau – Altbausanierung
Innenausbau – Carports – Wandverkleidung – Zaunbau
– Laminatverlegung – Montagearbeiten – Dielungen

08525 Plauen/Kauschwitz 0 37 41 / 52 14 98
Syrauer Straße 14a 01 72 / 99 84 86 3

Fotostudio

Andreas Wetzel

Gartenstraße 24, Leubnitz
Telefon: 0170/2436391
mail: wetzelfoto@t-online.de

*Passfotos, Portraits, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.
Anmeldung telefonisch oder per mail*

Hier die Veranstaltungstipps für September:

- 03.09. 9.00 Uhr Miniwandertour mit der Wandergruppe Erdachse Pausa e.V., Start ab Neumarkt Pausa
- 05.-07.09. 140 Jahre Feuerwehr Pausa, Feuerwehrfest an der Feuerwehr
- 06.09. Sonderfahrten der Wisentatalbahn zw. Schönberg und Schleiz West
6. – 21.09. Ausstellung im Heimateck Pausa „Pausaer Künstler stellen sich vor“, immer WE 14 – 18 Uhr
- 13.09. 9.00 Uhr Markttag Unterreichenau **fällt aus!**
- 13.09. Sonderfahrten der Wisentatalbahn zw. Schönberg und Schleiz West mit Busanschluss ans Thüringer Meer
- 13.09. 19.00 Uhr Theater im Malzhof „Ein Sommernachtstraum“, Spielgemeinde, Open air im Heimateck Pausa
- 13.09. 19.00 Uhr Konzert mit dem Sächsischen Bassethorn-Trio (Zwickau), Schloss Mühltruff Kospoth - Saal
- 13.09. 20.30 Uhr Tillerman's Friend, Schloss Mühltruff, Schwarze Küche
- 14.09. Sportfest Leichtathletik, Syrauer Waldstadion, SC Syrau e.V.
- 14.09. Frühverkehr: Sonderfahrten der Wisentatalbahn zw. Schönberg und Schleiz West zum Tag des offenen Denkmals
- 14.09. 10-16 Uhr Tag d. offenen Denkmals, in den Schlössern Leubnitz + Mühltruff, der Windmühle Syrau, dem DDR – Museum Mühltruff, den Burgsteinruinen und dem Museumshäuschen in Krebs und ab 13.00 Uhr in der Staudtenmühle OT Thossen
- 17.00 Uhr „Faszination Afrika“, Galerie im Kreuzgewölbe, Schloss Leubnitz
- 17.00 Uhr Kirchkonzert Schlosskirche Mühltruff
- 20.09. 17 Uhr Chorkonzert der Jugendkantorei Wurzen, Leitung: KMD Johannes Dickert, Michaeliskirche Pausa
- 20./21.09. „Reuther Lindenfest“ mit Gaststar Stefan Mross
- 21.09. Wanderung mit d. FWFÖV Schönberg e.V., Start. Bürgerhaus Schönberg
- 21.09. 9.00 Uhr NABU – OG Pausa: Pilzwanderung bei Drochaus, Gemeinsames Suchen und Bestimmen von Pilzen mit der Pilzsachverständigen Frau Michel, Treff: Pausa „Grünes Tal“
- 21.09. 10.00 Uhr Familienwandertag SV Mühltruff, Treff Turnhalle Mühltruff
- 26.09. 19 Uhr Whisky tasting, Schloss Mühltruff, Schwarze Küche
- 27.09. 9.00 Uhr Herbstmarkt vor dem Mühltruffer Schloss
- 27.09. Pendelverkehr der Wisentatalbahn, Busanschluss ab Schleiz West ans Thüringer Meer
- 27.09. 20.30 Liedvogt (F.F.), Schloss Mühltruff, Schwarze Küche
- 27.09. 4. Leubnitzer Kutschfahrt m. Kutscherball, Bürgerhaus Leubnitz
- 27.09. 18.00 Uhr 1. Flohmarkt in der Erholungseinrichtung Waldfrieden
- 27.09. 8.00 Uhr Pflaumenfest in Thossen
- 27.09. 15.00 Großer Herbstmarkt in Reuth "Am Wall"
- 28.09. 13.30 Herbstfest DC Schneckenrön e.V.
- ??

Heizöl???

(037468)

23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 23 62
Fax (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoel.de
koenig-heizoel@t-online.de





Nachrichten aus Mehltheuer

Historisches

Zur Zeit wird viel über den 1. Weltkrieg geschrieben und gesendet. Ich will mich auf Oberpirk beschränken. In Oberpirk existiert eine wertvolle Dokumentation in den Händen von Rolf Hager, die er von seinem Großvater Oskar Hager übernommen hat. Ich durfte Kopien anfertigen.



Gruppenfoto: Otto Schosser links unten 29.06.1916 ..."der Hauptmann meinte wir machen die Gesichter zu Ernst, es ist aber kein Wunder bei solchen Zeiten und bei dem Dienst..."
21.Sept. 1915 eingezogen, 30.08.1916 verwundet, 30.01.1919 heim. Stellungskrieg in Frankreich, Besetzung der Ukraine.



Birkenrinde im Original vorhanden.

67 Dokumente konnte ich auswerten. 48 waren in Frankreich eingesetzt, 5 in der Ukraine, 5 in Galizien und Russland, 3 in Rumänien, 3 in der Werkstatt, 2 in der Garnison und einer an der Griechischen Grenze. 7 kamen in französische Gefangenschaft, 4 in englische, 2 in russ.

18 erlitten eine Verwundung.

Jahr/Einberufung: 1914/21 15/19 16/15 17/9 18/3.

Entlassungen: 1914/1 1917/3 1918/36 1919/22 1920/5.

29 waren Soldat, 5 Gefreite, ein Unteroffizier, ein Offiziersanwärter, 8 Militäreisenbahner, 5 MG-Schützen, 5 Kanoniere, 5 Fahrer, 2 Grenadiere und je einer Sanitäter, Sergeant, Obermatrose, Luftschiffer, Obergefreiter, Schlosser.

Günter Zeidler, Mehltheuer



Familienfoto
Heimkehr

Museale Kostbarkeiten im kleinsten Musikinstrumentenmuseum der Welt

Die Entwicklung der selbstspielenden Musikinstrumente hören und sehen Sie in unserer 5. Abteilung.

Schon 900 nChr. wurden die ersten Stichtwalzen gebaut. Ein paar Jahrhunderte später stellte man Glockenspielluhren her. Der Uhrmacher Antoine Favare erfand im Jahre 1796 die Schweizer Walzenspieldose mit einem Stahlkamm, der gleichzeitig Tonabnehmer und Tonerzeuger war.

Im Jahre 1880 erfand der Sachse Paul Lochmann aus Leipzig die Lochscheiben Spieldose die u.a. unter den Namen Symphonium und Polyphon vermarktet wurden.

In unserem kleinen Museum sind 14 Walzenspieldosen ein mini Orchestron und zwei Polyphone zu sehen.

Eine ganz besondere Spieldose ist ein 90 jähriger Plüschhund der durch ständiges drücken in der Hüfte eine Melodie erzeugt. Diese Funktion der Spieldose ist ein Rätsel für mich. Bei einer Führung in unserem Museum wird an verschiedenen Beispielen die Entwicklung der Spieldosen vorgeführt und erklärt.

In unseren Museum gab es bis heute nur positive Einträge. Heute folgen 2 weitere Meinungen:

Wir besuchten das wunderbare Museum von Herrn Teuschler und sind sehr erfreut über die vielen interessanten Informationen. Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Reuth 2006 e.V.

Danke für das kleinste Museum - es ist ein Erlebnis mit Ihnen Herr Teuschler!

Sechs Besucher aus Sachsen - Anhalt.



Unser Museum ist täglich von früh bis abends „geöffnet“. Um eine kurze telefonische Anmeldung unter 037431 4159 wird gebeten.

Schauwerkstatt für Zupf-, Streich-, und Zungeninstrument, über 1500 Raritäten, Vorführung mechanischer Musikinstrumente. Eine Stunde werden Sie von einem Musikinstrumentenbauer nett unterhalten. (Eine Gruppe bis zu 20 Personen.)

Feuerwehrwettbewerb mit Pleiten, Pech und Pannen

23. August, Rosenbach/Mehltheuer – Die vor allem zur Belustigung ausgetragenen Löschangriffe der Feuerwehren in verschiedenen Orten unserer Region haben zwar einen ernsten Hintergrund – was passiert, wenn es brennt? – und stellen in gewissem Sinn auch eine Messlatte für die Schnelligkeit dar, sollten aber bei den dazu ausgetragenen Spaßwettkämpfen nicht unbedingt eine reale Wertung gewinnen. Einer der Nachteile des Wettkampfes am Samstag vor dem Mehrzweckgebäude im Park war die außergewöhnlich schwache Beteiligung der Wehren aus der Nachbarschaft. So hatten die vorher gemeldeten Ortswehren aus Oberpirk und Ebersgrün abgesagt.

Begonnen hatte der Wettstreit mit der Mannschaft der Gastgeber, die mit fast sensationell anmutenden 45,2 Sekunden keine Zweifel aufkommen ließen, dass ein Brand in ihren Einzugsbereich keine echte Chance hat, wenn er rechtzeitig bemerkt wird. Die als Gäste teilnehmenden Wehren aus Ranspach und Mißlareuth kämpften relativ erfolglos um den Sieg. Weil in beiden Fällen die sofortige Einsatzbereitschaft der eigenen Tragkraftspritze TS 8 versagte. Mehr Erfolg hatte eine spontan in den Wettkampf eingreifende Mannschaft



Schon am Start ist höchste Geschwindigkeit beim Löschangriff gefordert, um die bereitliegenden Materialien zusammenzufügen und damit in Richtung Ziel loszusprinten.



Beim Zusammenkuppeln der Schläuche für den erfolgreichen Löschangriff ist neben der Präzision auch das Tempo gefragt, mit dem die Kameraden – ohne sich zu behindern – in Richtung Ziel loslaufen.



Undankbarer Vierter im Hammelkegeln beim 12. Heimatfest des Feuerwehr- und Heimatvereins Mehltheuer wurde nach mehreren Durchgängen im Stechen um Platz 2 und 3 Sascha Göhring, nachdem die Entscheidung um den Hammel bereits vorher gefallen war.

mit Vertretern aus Treuen und dem thüringischen Dornburg. Die hatten mit der geliehenen Technik der Mehltheurerer Wehr die Chance richtig anzugreifen. Mit einer glatten Minute Angriffszeit sicherten sie sich unvorbereitet en zweiten Platz. Das Erscheinen der Gäste aus Thüringen war eher zufällig: Als Partner der Treuener Wehr war gerade ein gemeinsames Zusammensein beider Jugendwehren im Waldfrieden angesetzt. Durch die Plakate waren beide Jugendteams auf die Veranstaltung im Mehltheuer aufmerksam geworden und wollten sich die Sache eigentlich nur ansehen.

Das große Festzelt im Parkgelände füllte sich nach spärlichem Besuch am Nachmittag erst am späten Abend bei den Klängen der Disco „Taifun“ mit mehr als 100 Personen, die jedoch echte Stimmung aufkommen ließen und sogar unvorbereitete Beiträge auf die Bühne brachten.

Frequentierte wurden hingegen neben dem Torwandschießen und dem Hammelkegeln vor allem die Kinderbelustigungen. Die Wettbewerbe wurden schließlich am Sonntag fortgesetzt. Durchsetzen konnte sich beim Torwandschießen nach einem dreiviertelstündigen Stechen Torsten Schneider der mit einem Kaffeeautomaten nach Hause ging. Horst Bertelshofer und Toni Pinter belegten Platz 2 und 3. Zu einem ebenso spannenden Stechen kam es beim Hammelkegeln. Nur um den Hammel gab es keinen Streit: Christian Steinbach erzielte als einziger vier Treffer. Henry Schulz und Bernhard Wegner belegten nach mehreren Runden im Stechen die Plätze während Sascha Göhring als Vierter leer ausging. jpk

DIE SG GRÜN-WEISS MEHLTHEUER INFORMIERT:

Am 6. September rollen die ersten Kugeln

Am ersten Septemberwochenende starten die Keglerinnen und Kegler unserer SG in die neue Saison. Wie im Vorjahr schicken wir 2 Frauen- und 5 Männermannschaften in den unterschiedlichen Spielklassen an den Start. Auch für unsere Jugendlichen sind in den kommenden Monaten deutlich mehr Leistungsvergleiche mit gleichaltrigen als letztes Jahr geplant.

Gleich 5 Mannschaften müssen zum Auftaktwochenende Farbe bekennen. Die ersten Kugeln im heimischen Holzfäller werden die älteren Herren unserer 4. Mannschaft am Samstag ins Rollen bringen. Tags darauf will unsere jüngste Männermannschaft, die Zweite, durch einen Heimsieg gleich zu Beginn die Weichen für den erhofften Aufstieg richtig stellen.

Abenteuer 2. Bundesliga

Die Spitzenmannschaft unserer SG startet mit einem Pokalspiel. Auswärts beim amtierenden Bezirksmeister aus Cranzahl wird das nicht ganz leicht in die 2. Runde einzuziehen. Eine Woche später beginnt dann das Abenteuer 2. Bundesliga. Zum Auftakt empfängt man den Fünftplatzierten der Vorsaison, den SV Blau-Weiß Auma. Die Thüringer sind damit gleich ein echter Gradmesser für uns, ob man in dieser Spielklasse bestehen kann oder nicht. Ein Sieg wäre auch deshalb sehr wichtig, weil anschließend gleich drei Auswärtsaufgaben in Folge anstehen. Dabei spielt man in Freiberg und Zerst gegen die Mannschaften die im Vorjahr Platz eins und zwei in der Staffel belegten. Da hängen die Trauben wohl unerreichbar hoch für unsere Jungs.

Frauen nach Aufstieg nun in Liga 3

In die Verbandsliga Sachsen, nur eine Spielklasse tiefer als 2. Bundesliga, sind mittlerweile unsere Frauen aufgestiegen. Auch sie stehen damit vor einer sehr anspruchsvollen Saison.

Zum Auftakt gibt es gleich das Vogtlandderby beim SKV Auerbach. Bei den durchweg jungen Frauen wird es dieses Jahr ganz wichtig sein, dass keine Verletzungen oder sonstigen Ausfälle zu beklagen sind, denn die Personaldecke der zweiten Reihe ist sehr dünn geworden.

Heimvorteil

Speziell für unsere 3 höherklassigen Mannschaften wird es ganz wichtig sein im heimischen Holzfäller Punkte zu sammeln, um die Saisonziele zu erreichen. Heimvorteil bedeutet im Kegeln, die kleinen Eigenheiten der eigenen Anlage zu kennen und zu nutzen. Heimvorteil in allen Sportarten, so auch im Kegeln, bringt aber mit Sicherheit eine große Zuschauerzahl. Speziell unsere Frauen haben die ansprechende Zahl von Unterstützern im Vorjahr genossen und so noch manches Spiel umgebogen.

Ich möchte hiermit alle Rosenbacher aufrufen, kommt doch mal bei uns vorbei und unterstützt die jungen Frauen und Männer. Auch wenn Sie bisher Kegeln nur zu Familienfeiern erlebt haben, ich verspreche Ihnen, sie werden echt spannenden Sport auf hohem Niveau erleben.

Die Termine finden Sie hier in der Zeitung. Bei uns ist übrigens der Eintritt frei.

Lutz Frauendorf,
1. Vorsitzender SG GW Mehltheuer

1. Bezirksklasse: (6.Liga)		200 Wurf - classisch		
SG GW Mehltheuer 2	gegen	KV Reinsdorf	0:0	(L.Frauendorf - 802)
Lößnitzer SV	gegen	SG GW Mehltheuer 2	0:0	(Th.Großer - 866)
KSV TF Johanngeorgenstadt	gegen	SG GW Mehltheuer 2	0:0	(Th.Großer - 866)
SG GW Mehltheuer 2	gegen	VfB Eintr. Fraureuth	0:0	(L.Frauendorf - 802)

Kreisliga: (9.Liga)		100 Wurf - classisch		
Kreisliga: (9.Liga)	gegen	SVV Plauen	0:0	(St.Frauendorf - 919)
SG GW Mehltheuer 3	gegen	SG GW Mehltheuer 3	0:0	(L.Friedrich - 835)
SSV Oelsnitz	gegen	SG GW Mehltheuer 3	0:0	(L.Friedrich - 835)

3. Kreisklasse: (12.Liga)		100 Wurf - classisch		
SG GW Mehltheuer 4	gegen	Mühltruffer SV 4	0:0	(Ch. Steinbach - 444)
Neptun Markneuk. 2	gegen	SG GW Mehltheuer 4	0:0	(J. Kelz - 408)
SG GW Mehltheuer 4	gegen	KSV Plauen 04 3	0:0	(J. Kelz - 408)

3. Kreisklasse: (12.Liga)		100 Wurf - classisch		
SG Neundorf 2	gegen	SG GW Mehltheuer 5	0:0	(Ch. Steinbach - 444)
SG GW Mehltheuer 5	gegen	TSV Weischlitz 2	0:0	(J. Kelz - 408)
KV Pausa 2	gegen	SG GW Mehltheuer 5	0:0	(J. Kelz - 408)

Verbandsliga Sachsen: (3.Liga)		120 Wurf - classisch		
SKV Auerbach	gegen	SG GW Mehltheuer Fr. 1	0:0	(R. Gerbert - 370)
SG GW Mehltheuer Fr. 1	gegen	Post SV Leipzig	0:0	(R. Gerbert - 370)
SV Motor Sörnewitz	gegen	SG GW Mehltheuer Fr. 1	0:0	(R. Gerbert - 370)
SG GW Mehltheuer Fr. 1	gegen	SSV Planeta Radebeul	0:0	(R. Gerbert - 370)

Kreisliga: (7.Liga)		100 Wurf - classisch		
Elsterberger KV 95	gegen	SG GW Mehltheuer Fr.2	0:0	(St.Frauendorf - 919)
SVV Plauen	gegen	SG GW Mehltheuer Fr.2	0:0	(L.Friedrich - 835)
SG GW Mehltheuer Fr.2	gegen	SG Straßberg 1	0:0	(L.Friedrich - 835)
SG GW Mehltheuer Fr.2	gegen	1.FC Wacker Plauen	0:0	(L.Friedrich - 835)



Nachrichten aus Syrau

Höhlenfest 2014 – eine Superfete!

Ob ZDF-Hitparade, Feuershow, Seifenkistenrennen, Rasentraktor-Grand-Prix, The Firebirds (eine Showkapelle der Extraklasse), Poolspiele im Höhlenpark, Schallmaienorchester Thierbach oder Zeltgottesdienst – eine runde Sache, die der Dorfclub Syrau da wieder auf die Beine gestellt hat.

Fahrgeschäfte, Kletterwand, Händler und die kulinarische Versorgung prägten das Bild des Festgeländes vom 08.-10. August.

Ein großes Dankeschön den Organisatoren und den vielen Helfern, ohne die dieser Mammutaufwand nicht zu stemmen wäre!

ASch

Hier einige Impressionen von der gelungenen Veranstaltung:



Poolwettkampf, Erklärung des Spiels durch die Organisatoren



Seifenkistenstart, Pilot Jens Mantel



Jens und Frank als Klaus und Klaus

ZDF-Hitparade
Schlussoffensive
der Interpreten



Traktoren bei der
Aufwärmrunde



Schallmaien: Die Thierbacher spielen ein Zelt voll!

Historisches aus Syrau

Die Entwicklung des Rittergutes im Besitz der Stadt Plauen

Von 1912 bis 1945 wurde das Gut durch die Verwaltung der Stadt Plauen bewirtschaftet. Zu dieser Gütereinheit gehörten u.a. noch Schneckengrün, Reusa und Geilsdorf als insgesamt „städtisch-verwalteter Betrieb“. Jeder Betriebsteil wurde als selbstständige Einheit durch einen von der Stadtverwaltung eingesetzten Verwalter geleitet.

Das Syrauer Gut umfasste 140 ha Ackerland und 70 ha Weideland und war ackerbaulich auf Getreide und Futterbau zur Versorgung der 80 Stück vorhandenen Milchkühe eingestellt. Das damals in Syrau vorhandene Kinderkrankenhaus sowie ein Teil von Plauen wird mit Vorzugsmilch vom Gut beliefert. In Syrau war ferner noch eine Herde von 300 Schafen vorhanden, welche für die Verwertung des hohen Grünlandanteil auf den geringwertigen Flächen sorgte. 1935 wurde in Kauschwitz eine 420 Tiere umfassende Schweinemastanlage errichtet, um die in Plauen anfallenden Küchenabfälle zu verwerten. Die Bewirtschaftung des Gutes wurde mit Pferde und Ochsespanne durchgeführt und ab 1930 für das Ackern der Felder ein Dampfpflug eingesetzt. Zu dem Gut gehörten 25 Landarbeiterwohnungen, die zum Teil bis zur Wende noch bewohnt waren. Die Hauptform der Entlohnung waren Naturalien (Deputat). Es wurden die im Betrieb erzeugten Naturalien an die Landarbeiter als Lohn verrechnet und jede Landarbeiterfamilie hatte noch eine entsprechende Viehhaltung. Während des zweiten Weltkrieges wurden die Landarbeiter zum Wehrdienst eingezogen, so dass für die Feld und Stallarbeiten 14 sowjetische Kriegsgefangene eingesetzt wurden. Nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus 1945 wurde das Gut nicht über die Bodenreform aufgeteilt, sondern unter der Verwaltung der Militäradministration gestellt. Hauptaufgabe war es, die Bevölkerung der Stadt Plauen mit Grundnahrungsmittel zu versorgen.

Während des zweiten Weltkrieges wurde wenig für die Bodenfruchtbarkeit aufgewandt. 1948 wurde schrittweise wieder Düngemittel eingesetzt. Mit der Gründung der DDR wurde das Volkseigene Gut geschaffen und es durchlief in dieser Zeit mehrere Entwicklungsetappen. Dem Betrieb wurde die Aufgabe gestellt, die Erzeugung von Saat- und Pflanzengut für die Landwirtschaft zu erzeugen. Auch in der Viehwirtschaft wurde bis 1955 die Höhenfleckviehzucht und die Bullenzucht in dieser Rasse aufgebaut. Mit dem Jahre 1956 stellte der Betrieb auf das Schwarzbunte Niederungsrund um. Auch hier waren züchterische Erfolge zu verzeichnen. So stieg die Milchleistung von 1956 mit 2910 kg bis 1974 auf 5587 kg je Kuh und Jahr bei steigender Rinderzahl. Von 1950 bis 1953 kamen die Betriebe Reusa, Reißig, Chrieschwitz und Steinsdorf hinzu, dadurch wuchs der Betrieb auf über 600 ha an. Aus ökonomischen Gründen der Struktur wurden die Betriebe Reusa und Chrieschwitz 1955 und Reißig 1961 wieder getrennt, so dass der Betrieb sich ab 1961 aus Syrau selbst, dem Betriebsteil Kauschwitz und Steinsdorf mit einer Fläche von 305 ha zusammensetzte. Der Betrieb hatte eine feste und stabile Entwicklung genommen.

Bearbeitung: Frank Wunderlich

Einen herzlichen Dank

an alle Gäste und Besucher die unser Höhlenfest 2014 mit ihrem Besuch unterstützten - und zu dem gemacht haben, was es letztendlich wieder einmal war.

Ein wunderschönes Festwochenende!

Ob Sponsoren, Vereine, Kuchenbäcker, private Helfer und Helferinnen, oder Firmen die uns mit Technik, Personal und Parkflächen unterstützt haben - ohne diese Hilfe wäre ein Fest in diesem Rahmen nicht zu realisieren.

Dank gilt auch Volker Erfurt und den Interpreten, die unsere Hitparade mit unterstützten sowie der FFW Syrau, für die gigantische Feuershow im Anschluss.

Unser spezieller Dank, gilt an dieser Stelle den Sanitätern der Johanniter Unfallhilfe und Christian Steinbach von der FFW Mehltheuer.

Nur durch die schnelle und kompetente Hilfe konnte am Sonntag beim Unfall im Wasserbecken Schlimmeres verhindert werden. Ihr habt wirklich guten Job gemacht!!!

Zitat: „Nach dem Fest, ist vor dem Fest“!

Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf eine tatkräftige Unterstützung und freuen uns schon aufs Höhlenfest 2015.

Euer Dorfclub Syrau



Ausleihstation:

Drachenhöhle Syrau
Höhlenberg 10
Tel.: 037431 / 3735

**Tägliche Ausleihe von
E-Bikes möglich!**

Voranmeldung erwünscht!



Windmühle Syrau

Tag des offenen Denkmals

**14. September,
11-16 Uhr**

Die Flügel der Mühle
drehen sich
(bei günstigem Wetter).

Für das leiblich Wohl ist gesorgt.



Windmühle Syrau

**3. Oktober
von 11-16 Uhr**

☞ Mit Unterhaltung durch den
MGV Syrau

Die Flügel der Mühle
drehen sich (bei Wind).
Für das leibliche Wohl ist
gesorgt.

Neues Recht auf unseren Straßen

§ Haftungsverteilung

Vorsicht vor offenen Autotüren: Fährt ein Autofahrer gegen die offene Fahrertür eines parkenden Fahrzeugs, so hat er die Hälfte des Unfallschadens zu tragen. Im vorliegenden Fall kollidierte eine Autofahrerin mit der offenstehenden Fahrertür eines Fahrzeugs, das am Fahrbahnrand parkte. Der Fahrer dieses Fahrzeugs war gerade beim Beladen, stand dabei vor der Tür und wurde beim Unfall verletzt. Eine hälftige Schadensteilung ist angemessen, da es einen Unterschied macht, ob jemand gegen eine bereits offenstehende oder gegen eine sich erst öffnende Fahrertür fährt. In diesem Fall stand die Tür bereits offen. Die Fahrerin hätte diese also erkennen und entsprechend ausweichen müssen. Der zu geringe Seitenabstand ist damit erwiesen. Den Geschädigten hingegen traf die Pflicht, beim Ein- und Aussteigen Vorsicht gegenüber dem fließenden Verkehr walten zu lassen. OLG Frankfurt

Rückwärts Ausparkender haftet allein

Der auf einem Parkplatz aus einer Parkbox rückwärts Ausparkende haftet bei einer Kollision mit einem vor der Parkbox angehaltenen Fahrzeug allein. Denn hier liegt ein Verstoß gegen die erhöhten Sorgfaltsanforderungen durch den Rückwärtsfahrenden vor. Demgegenüber ist ein Mitverschulden des Fahrzeugführers des anhaltenden Fahrzeugs nicht anzusetzen, weil sich dessen Auto nicht in Bewegung befand und er folglich nicht auf den Rückwärtsfahrenden reagieren konnte. LG Limburg

Wer ausparkt, ist schuld

Kommt es im unmittelbar zeitlichen und räumlichen Zusammenhang beim Ausparken zu einer Fahrzeugkollision, spricht alles für ein Verschulden des Ausparkenden. Dies gilt auch gegenüber einem Fahrspurwechsel. Der Ausparkende kann sich grundsätzlich nicht darauf verlassen, dass ein hinter ihm auf seine Parklücke wartendes Kraftfahrzeug seine Fahrspur „sperrt“. Vielmehr muss er bei seiner Eingliederung in den fließenden Verkehr äußerste Sorgfalt walten lassen. Eine Gefährdung des fließenden Verkehrs durch denjenigen, der aus einer Parklücke ein- oder ausfährt, muss ausgeschlossen sein. OLG Naumburg

Stillstand führt zum Haftungsausschluss

Parken zwei Pkw gleichzeitig rückwärts aus und es kommt zum Zusammenstoß, so haftet nur derjenige, dessen Fahrzeug sich zum Unfallzeitpunkt noch in Bewegung befand. Im vorliegenden Fall hatte die Klägerin vom Beklagten Schadenersatz auf Grund eines Verstoßes gegen das Rücksichtnahmegebot nach § 1 abs. 2 StVO geltend gemacht. Das Landgericht Saarbrücken gab ihr Recht und verneinte eine Schadenteilung. Auf einem Parkplatz sei stets mit ausparkenden und rückwärtsfahrenden Fahrzeugen zu rechnen und daher so zu fahren, dass jederzeit angehalten werden könne. Dies habe der Beklagte nicht getan und damit seine Verkehrspflichten verletzt. Er musste alleine für den Schaden haften. LG Saarbrücken

Parkplatzunfall

Beide Parteien befanden sich auf öffentlich zugänglichen Parkplatz. Beide Parteien fuhren rückwärts. Der Pkw der Beklagten befand sich auf der „Fahrstraße“ des Parkplatzes längere Zeit im Rückwärtsfahren, und das klägerische Fahrzeug fuhr aus einem Parkplatz rückwärts heraus. Dass das klägerische Fahrzeug im Zeitpunkt der Kollision stand, hat ein Sachverständiger bestätigt. Wie lange es stand, konnte nicht geklärt werden. In erster Instanz hat die Klagepartei 100%igen Schadenersatz erlangt. Die Beklagten wandten sich gegen diese 100%ige Haftung und hatten auch Erfolg. Das OLG kommt in dem hier mitgeteiltem Urteil zu einer Haftungsverteilung von 50 : 50. Bei der Abwägung nach § 17 StVG könnte nur die wechselseitigen Verursachungsbeiträge berücksichtigt werden, die entweder unstreitig, zugestanden oder nachgewiesen seien. Die StVO gelte auch auf Parkplätzen. Damit gelte auch die Bestimmung des § 9 StVO. OLG Hamm

Amtliche Leitsätze, die bei Parkplatzunfällen nach StVG § 7 und StVO § 1 Abs. 2 und § 9 Abs. 5 angewendet werden:

1. Die Regeln der StVO sind auf einem öffentlich zugänglichen Parkplatz grundsätzlich anwendbar.
2. Ein Vertrauensgrundsatz zugunsten des „fließenden Verkehrs“ gegenüber dem aus einer Parkbox wartepflichtigen Ausfahrenden besteht nicht. Dies gilt insbesondere dann, wenn das in der Parkgasse

befindliche Fahrzeug rückwärts gefahren wird.

3. Im Falle der Kollision spricht der Anschein für ein Verschulden des Zurücksetzenden auch dann, wenn der Zurücksetzende zum Kollisionszeitpunkt bereits zum Stehen gekommen ist, gleichwohl aber ein enger zeitlicher und räumlicher Zusammenhang mit dem Zurücksetzenden gegeben ist.

Auffahrunfall

Normalerweise heißt es „Wer auffährt, ist schuld“. Passiert der Auffahrunfall aber, weil der vorausfahrende Fahrzeugführer beim Anfahren an der Ampel den Motor abwürgt, weil er von der Kupplung abgerutscht ist, und dadurch das Fahrzeug ruckartig stehen bleibt, so haftet er mindestens mit 25 % mit. LG Hagen

Haftung an der Ampel

Fährt ein Autofahrer an einer Ampel los, nachdem diese auf grün umgesprungen ist, und bremst hiernach abrupt und ohne erkennbaren Grund ab, haftet er für einen sich hieran anschließenden Auffahrunfall allein. KG Berlin

Wir wünschen einen guten Schulanfang und für die Kraftfahrer eine besondere Umsicht gegenüber den Schülern.

„Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.“
(M. Gandhi)

Ihre Fahrschule Syrau

Seniorentermine im September 2014

Mittwoch, den 10.09.2014	14.00 Uhr	Frauendienst im Pfarrhaus
Dienstag, den 09.09.2014		Ausfahrt nach Siegenbrun (bitte Aushänge beachten)
Mittwoch, den 24.09.2014	14.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrhaus

Leichtathletik-Sportfest des SC Syrau 1919



am 14.09.2014

ab 9:00 Uhr

im Waldstadion Syrau

**Freuen Sie sich mit uns auf viele spannende Wettkämpfe!
Für Speis und Trank wird ausreichend gesorgt!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weihnachtsboykott

Im Himmel ist die Hölle los

„Weihnachtsboykott“ ist das Event-Entertainment Programm für Weihnachtsfeiern, das die stille Zeit etwas lauter werden lässt.

Wenn wieder „Last Christmas“ im Radio läuft, dann weißt Du, es ist bald soweit!

Der Höhepunkt der Weihnachtszeit ist nah und das Durcheinander vollendet, wenn sich die komplette Familie zur Bescherung trifft, der Karpfen in der Wanne dümpelt, der Wunschzettel zur hochhoffiziellen Bestellung und aus heilig scheinheilig wird.

Der „Weihnachtsboykott“ ist ein ergreifend lustiges und abwechslungsreiches Comedy-Spektakel in 3 Akten mit Musik und Interaktion rund um das Fest der Liebe:

Im Himmel ist die Hölle los, denn die Hausmeisterin Christa Stollen hat Personalmangel in der Himmelswerkstatt. Aber die Geschenke müssen schließlich rechtzeitig fertig werden, damit das Fest nicht zum Desaster wird.

Genau DAS will aber Lilly Lametta, die Weihnachtshasserin. Sie hat das ganze Jahr nichts zu Lachen - warum denn gerade jetzt? Stella Sternchen, die gute Fee, darf letztendlich alles gerade rücken, damit aus „O Du grausliche“ wieder „O Du fröhliche“ wird.

In der satirisch-humoristischen Darstellung des Festes an sich und im Allgemeinen durch die Akteurin Rena Schwarz und nicht zuletzt durch das Publikum, liegt auch der Reiz dieser Show. Freuen Sie sich daher auf ein außergewöhnliches Weihnachtsfest, von dem niemand weiß wie es werden wird, eines aber sicherlich bringt: einen wahren Festtagschmaus für Hirn, Herz und Lachmuskeln. Wenn die stille Zeit etwas lauter wird...

Kontakt:
Heidi Roeske
Tel.: 0355/5266833
Email : heidiroeske@web.de



Gisela Oechelhaeuser!



Das sind 37 Jahre Kabarett- das ist das Erleben von zwei Gesellschaften mit nur einem Leben!

Der Störsender Gisela Oechelhaeuser macht ein Best-of-Programm? Die Zeit verlangt's! Nix mit aufwärmen!

Aber warum neue Texte, wenn die alten immer aktueller werden?

Warum neue Figuren, wenn die Menschen bleiben, wie sie sind?

Ein neuer Blick auf Altes ist ein alter Blick auf Neues.

Und wem das zu philosophisch ist, der freut sich auf Hildchen Waldmeister, die gestern mit ihrem Schnaps die Mauer einstürzen ließ...

auf die 99-jährige Adelheid Müller, die morgen mit ihrem Eierlikör den Kapitalismus besiegt...und auf die LIDL-Verkäuferin Valentina, die schon heute trocken feststellt, dass es eben so ist wie ist, weil es eben so ist wie es ist.

Ein Best-of? Eine Reprise? Eine Wiederholung?

Denkste!

Gisela Oechelhaeuser!

Die Zeit verlangt's!

mit Texten von Gisela Oechelhaeuser, Inge Ristock und Philipp Schaller

Kontakt:

Heidi Roeske

Tel.: 0355/5266833, Email : heidiroeske@web.de

LACHABLÖSUNG

Manchmal glaubt man, die Dinge um einen herum sind nicht wirklich, sondern sie sind aus bemalter Luft. Solche Tage gibt's. Wenn dann die Gedanken spazieren gehen, werden sie oft vom Leben überholt. Richters Geschichten sind aber meistens noch schneller am Ziel. Denn die Themen liegen auf der Straße, man muss sich nur bücken. Dann gibt's auch viel zu lachen.

Doch Richter hat kein Blatt, sondern Schaum vorm Mund. Deswegen nimmt er sich dieser Themen an. Er dreht in seinem Programm wieder einige eckige Runden ums Wesentliche. Immer auf der Suche nach der verlorenen Pointe.

Dieses Mal dekoriert der Kabarettist die geistigen Hohlräume schon mit dem Programmtitle: LACH-ABLÖSUNG! Die Mißmutsfalten machen einem Grinsen Platz, und das betroffene zeigefingern auf sich selbst wird vom Lachen abgelöst. Doch bevor er auf den Punkt kommt, das dauert. Seine Geschichten sind von Belanglosigkeiten überzuckert, denn er gerät immer wieder auf Umwege.

Und wenn das Programm sich zum Ende neigt, hat er sich längst um Kopf und Kragen und sein Publikum um Sinn und Verstand geredet.

Denn nichts ist so schlimm, das nicht doch irgendwo ein Witz auf der Lauer liegt und herauskommt.

Ein Kabarettprogramm mit Ralph Richter

Kontakt:
Heidi Roeske
Tel.: 0355/5266833
Email : heidiroeske@web.de

Herzliche Einladung zum 4. Familiennachmittag

der Kirchengemeinde Rosenbach!

Thema: „Familie – GOTTES großartige Idee!“

Wann: Sonntag, 28.09.2014
Wo: Kirche und Pfarrgarten Leubnitz
Beginn: 15.00 Uhr in der Kirche
Ende: ab 18.30 Uhr am Lagerfeuer

Ist Familie ein Auslaufmodell?
Niemals! Davon ist **Pfr. G. Geipel**
überzeugt und lässt uns
hineinschauen in seinen
Familienalltag.



Für die Teenies und Kinder:
Tolles Programm mit Norbert Binder!
Sicher kennen ihn einige bereits?

Wir bitten um **Anmeldung** bis zum **25.09.2014** im

Pfarramt Leubnitz unter
Tel.: 037431/3554 bzw. per
E-Mail: kg.rosenbach@evlks.de

oder

Pfarramt Syrau unter
Tel.: 037431/3267 oder
0171/1230063 bzw. per E-Mail:
pfarramt_syrau@t-online

Veranstaltungsprogramm des Forstbezirkes Plauen für private Waldbesitzer Herbst 2014

Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen, 03741-104800 oder per e-mail Petra.Treiber@smul.sachsen.de. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Thema	Datum	Treffpunkt	Beschreibung
Werdauer Waldtag 2014 (keine Voranmeldung erforderlich)	Sonntag, 7. Sept. 2014	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Werdauer Wald, Holzplatz Langenbernsdorf	Das jährliche Waldfest für die ganze Familie. Für die Beratung der Privatwaldbesitzer stehen Beratungs-Revierleiter zur Verfügung.
Anwuchserfolg bei Forstkulturen	Freitag, 19. Sept. 2014	13.00 Uhr Walderlebnisgarten Eich, Treuerer Straße, 08233 Treuen OT Eich	Standortgerechte Baumartenauswahl, Pflanzenkauf, wurzelgerechte Pflanzung; Fachvortrag + Vorführung im Forstrevier mit Herrn Nickel , Ausbilder Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe, und Frau Geipel , Ref. Im Forstbezirk Plauen
2-Tages-Grundlehrgang „Motorsägenarbeit“	29./30.Sept.2014 29. Sept./1.10.2014	Gasthof „Goldenes Herz“ , Hauptstr. 4, 08485 Schönbrunn	1.Tag: Theoretische Ausbildung 2.Tag: Praktische Ausbildung (Herr Germann , Forstwirtschaftsmeister Maschinenstation Crottendorf, Forstbezirk Plauen)

Die Geschichte des Deutschen Ordens von der Gründung bis zur Gegenwart

Ausstellung im Komturhof Plauen

Um 1214 wird die Komturei Plauen als Sitz des Deutschen Ordens im Vogtland gegründet. Aus Anlass des 800-jährigen Bestehens wird nun im Konventsgebäude im Sommer 2014 eine einzigartige Ausstellung zur Geschichte des Deutschen Ordens präsentiert. Die zweisprachige Ausstellung (deutsch-polnisch) wurde vom Kulturzentrum Ostpreußen kuratiert und seit 2010 in zahlreichen Museen in Polen gezeigt. Mit Plauen macht sie erst zum zweiten Mal in Deutschland Station. Zur Ausstellung gibt es einen 96-seitigen Begleitband mit vielen farbigen Abbildungen historischer Zeichnungen, Gemälde und Landkarten sowie Fotografien. Das Vorwort schrieb der Präsident der Internationalen Historischen Kommission zur Erforschung des Deutschen Ordens, Prof. Dr. Udo Arnold, der auch die wissenschaftliche Beratung der Ausstellung übernahm. Das Konventsgebäude in Plauen gehört zu den bedeutendsten, mit dem Wirken des Deutschen Ordens verbundenen Denkmal-komplexen im Freistaat Sachsen. Es gehört zu den wenigen erhaltenen Gebäude des Ordens in Mitteldeutschland überhaupt. Nach seiner Zerstörung im 2. Weltkrieg wurde es in den letzten Jahren aufwändig restauriert und nach und nach wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Als nächstes ist der Ausbau des Nordflügels geplant.



Veranstalter: Förderverein Komturhof e.V.
Kulturzentrum Ostpreußen Ellingen/Bayern in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Plauen

Zeitraum: 12. Juli – 14. September 2014
08523 Plauen, Am Komturhof
(neben dem Hauptgebäude der Sparkasse)

Öffnungszeiten: Mittwoch 17 Uhr – 19 Uhr
Samstag 10 Uhr – 15 Uhr
Sonntag 13 Uhr – 17 Uhr

Finissage: 14. September im Rahmen des Tags des offenen Denkmals

Informationen: www.komturhof.plauen.de und Tel. 0175 – 57 50 380
Renate Wünsche
E-Mail: briefkasten.renate@googlemail.com

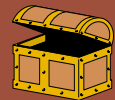
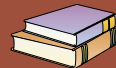
Einladung zum Flohmarkt

Wir beabsichtigen am 27.09.2014
den
1. Flohmarkt in der
Erholungseinrichtung Waldfrieden
durchzuführen.

Beginn am 27.09.14 um 8:00 Uhr.

Anmeldung für Händler über:
info@erholungseinrichtung-waldfrieden.de
oder Telefon 01727730645

Ralf Peebalg



Waldarbeit Müller

- Forstarbeiten • Baumstumpffräsen •
- Hochbildfotografie •

Infos/Preise unter www.waldarbeit-mueller.de
Bodo Müller Karlstr. 55 08523 Plauen/Vogtl.

☎ 0 37 41/22 52 25 • 01 72 / 3 45 73 43 ☎

Ein Blick hinter die Kulissen



Am 14. September 2014 öffnet anlässlich dem Tag des offenen Denkmals das „Private Museum für Biergeschichte Jens Grüner“ in Zusammenarbeit mit dem Sammler Horst Langer, welcher sich auf Biergläser und Krüge spezialisiert hat. Rund 400 Bierflaschen regionaler Brauereien, Werbeschilder, Gerätschaften zum Brauen sowie Gläser und Krüge stehen zur Besichtigung bereit. Präsentiert werden die Ausstellungsgegenstände auf dem Gelände des Vogtland-Getränkemarktes auf der Bernsgrüner Str. 09 in 08539 Mehltheuer.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Geöffnet ist von 10 -17 Uhr.
Auf Ihr kommen freuen sich Jens Grüner und Horst Langer



Rote Rosen für Mackie Messer

Darf man mit Typen wie Mackie Messer Kontakt haben? Ihm sogar rote Rosen schenken? Die schenkt man sich doch eigentlich in Tirol. Und warum sind solche mafiosen Typen weltbekannt, und niemand ist vor ihnen sicher?

Wieso hat alle Welt mehr Interesse an kriminellen Energien, als an Geschichten, die leise daherkommen. Vielleicht, weil im Leben so viel vorhersehbar ist, sind überraschende Wendungen des Lebens gefragt. Und wenn etwas schwarzer Humor dabei ist und es uns gruselig den Rücken herunterläuft, ist's schon recht. In Dorit Gäblers „kriminell-kabarettistischer Chanson-Abend“ gibt es die unterschiedlichsten Geschichten, Menschen, die verbotene Dinge tun oder ganz zufällig in Verbrechen schlittern, die sie im Grunde niemals begehen wollten. Sich in einer Welt zu behaupten, für die wir nicht geschaffen wurden, verlangt eben außergewöhnliche Maßnahmen. - Der Abend wird von D. Gäbler mit kabarettistischen Anmerkungen über kriminelle Energien verbunden und manchmal fällt sie tatsächlich vom Hocker, um Sie von demselben zu reißen. Ein vergnüglicher Abend, mit vielen Facetten, der auch noch gut anzusehen ist.

Intelligenz-des-Lebens Heilweisen

Neue Methoden des Geistigen Heilens

Heilerin aus Drochhaus bietet Ihnen Hilfeleistung bei: Schmerzen, ständiger Müdigkeit, Lustlosigkeit, Traurigkeit, keinen Sinn mehr im Leben sehen, plötzlicher Aggression, Suizidgefährdung oder Todesangst. Auch bei Beziehungsproblemen kann man mit Geistigem Heilen ansetzen.

Ich gebe Ihnen die Möglichkeit zur Heilung durch Ursachenerforschung und energetischer Behandlung. Ich höre Ihnen zu, wir versuchen die Ursachen ihrer Problematik zu finden, dann kann ich Ihnen eine liebevolle, einfühlsame, energetische Behandlung bieten. Ich behandle den ganzen Menschen, auch Tiere, nicht nur das Symptom. Dadurch kann sich die Lebensqualität enorm verbessern.

- Behandlung auch bei Krebs und begleitend zu Chemotherapie
- Behandlung traumatischer Erfahrungen
- auch seltsame Verhaltensweisen von Mensch und Tier sind durchaus abwendbar, viele Fälle müssen möglicherweise nicht in der Psychiatrischen Anstalt enden, da oft eine Fremdenergie anhaftet, von der ich den Klienten befreien kann.
- Hilfe bei Schlafstörungen durch eine energetische Hausreinigung und Abschirmung von negativen, energetischen Feldern, Z.B. Wasseradern, Erdverwerfungen o.ä.
- Anfertigung von Schutzkristallen, z.B. vor Elektromog am Computer, Handy

Meine Ausbildung erhielt ich in Karlsruhe, Institut für Geistiges Heilen und Bewusstseinsentwicklung. Ich besuche weiterhin Fortbildungskurse. Alles neu für Sie? Gerne beantworte ich Ihre Fragen am Telefon oder per E-mail oder informieren Sie sich doch auf meiner Homepage.

Sonja Schaarschmidt

Oberpinker Str. 28 b · 08539 Drochhaus · Gem. Rosenbach
Tel. 03 74 31 · 41 92 oder SMS an 0 17 02 · 95 14 91
www.seele-der-sonne.de

Agro-Service GmbH Plauen

– Der vogtländische Landhandel –

Ihr Partner für:

- Dünge- und Pflanzenschutzmittel
- Bagger- und Transportleistungen
- Brennstoffe, Heizöl, Diesel
- Saatgut
- Haus, Hof und Garten
- Baustoffe, Sande, Splitte



Jetzt Heizöl tanken!

Bahnhofsstraße 27
08538 Reuth
Tel. 037435 5290

Am unteren Güterbahnhof 7
08527 Plauen
Tel. 03741 224484

Bahnhofstraße 8
08543 Herlasgrün
Tel. 037439 6253



Jetzt bin ich ein Schulkind!



Danke an alle,
die meinen Schulanfang
mit Ihren Glückwünschen
und tollen Geschenken zu einem
unvergesslichen und besonderen Tag
gemacht haben.



Max Kätzel

Mühltröf, im August 2014



VOGTLAND-ANZEIGER

Mein Vogtland - meine Zeitung!

Unser Prämien-Highlight



FUNAI LT 850-M 32 BB

80 cm LCD-Fernseher, 32 Zoll Diagonale, 16:9 Bildformat, Auflösung: 1.366 x 768 Pixel, Kontrast: 2.500:1, Helligkeit: 310 cd/m², TV-Norm D,K, DVB-T Empfang, Stereo, automatische Lautstärkeanpassung, Tischfuß, Breite mit Lautsprecher: 760 mm, Höhe mit Fuß: 622 mm Tiefe mit Fuß: 214 mm, Gewicht: 11,6 kg, Stromverbrauch: 108 Watt

Ab jetzt sind Sie für die digitale Zukunft gerüstet!



32" LCD Flachbildfernseher

Einfach **bestellen** unter
www.vogtland-anzeiger.de

Die starke Stimme des Vogtlandes
VOGTLAND-ANZEIGER
Zeitung für Plauen, Vogtland, Bamberg und das Obere Vogtland

oder **anrufen** unter: 03741/597-701 und 597-709.



Damals

und



Heute

Vogtländische Regionalmeisterschaft im Leistungspflügen 2014

Alle zwei Jahre wird dieser Wettbewerb vom Absolventenverein der landwirtschaftlichen Fachschule Plauen e. V. mit Unterstützung des Sächsischen Landesbauernverbandes e. V. organisiert und auf Flächen eines landwirtschaftlichen Unternehmens im Vogtland durchgeführt. Diesmal ist der Ausrichterbetrieb die

AHP-AGRAR-PRODUKTIONS- und HANDELS GmbH Plauen

Der Wettbewerb findet auf dem Feld an der B 92 Oberlosa (gegenüber Pferdehof Schrickler) statt.

**Termin: Samstag, 20.09.2014
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt und auch für Parkplätze.

Absolventenverein der
landwirtschaftlichen Fachschule Plauen e. V.

Vorankündigung Modenschau Herbst/ Winter 2014

... ein Termin, den man sich merken sollte!

Wir laden recht herzlich zu unserer Modenschau am

Samstag, den 27. 09.2014,
in den Rathaussaal Pausa ein.

Folgende Mitwirkende freuen sich auf Ihren Besuch:

- Haus der Mode, Zeulenroda mit Alltagsmode für Alt und Jung/ Mann und Frau
- Bella Donna, Plauen mit Festmode für die reifere Dame
- Modehaus Wöhr, Plauen Festmode für junge Leute
- Drogerie Maria Boy, Pausa mit einer Duftpräsentation



- Modist Olf Scheler, Plauen mit exklusiver Hutmode
- Friseur Eck Prager, aktuelle Herbsttrends

Die Pausaer Gewerbetreibenden Dieter Lippert vom Restaurant „Am Markt“ und Claudia Schmidt von der Fleischerei Grimm werden passend zu unserem Thema „Weinfest“ Sie mit Kostproben überraschen.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Stadt wird das Ringer- Kinder- Team des KSV Pausa um Mike Steinert bei uns zu Gast sein.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team der ALI und unsere Moderatorin Utta Töpfer

RÜCKENSCHULE UND PILATES

RÜCKENSCHULE IN LEUBNITZ AB 23.09.2014

Dienstag 23.09.2014 19:00 Frauen
Dienstag 23.09.2014 20:10 Männer

NEU: Mittwoch 24.09.2014 in Syrau PILATES 19:15
mit Personaltrainer Ralf Schiller (nur 7 Teilnehmer)

Für alle anderen... **Donnerstag ist SPORTTAG!**
19:30 in der Turnhalle Leubnitz...einfach vorbeischaun

Alle Anmeldung unter 03 74 31 - 8 65 00
oder über den Sportverein Leubnitz

Www.personal-expert-plauen.de • Info @personal-expert-plauen.de

Ab 1. Januar 2015:
Montags geschlossen
Termine nach Vereinbarung



Augenoptik
-Hörgeräte -
Karl Jüchser
Dipl.-AO (FH)

Mitglied der größten Leistungsgemeinschaft
unabhängiger Akustiker Deutschlands

07952 Pausa-Mühltroff • Untere Kirchstraße 9
Tel: 03 74 32 / 2 03 39

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syrâu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
07.09.2014	10.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang			10.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang			09.30 Uhr Gemeinschaft
14.09.2014		19.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst	15.00 Uhr Konzert	10.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gemeinschaft
21.09.2014	09.30 Uhr Erntedankfest mit Kirchen- vorstandswahl		09.30 Uhr Erntedankfest mit Kirchen- vorstandswahl	09.00 Uhr Erntedankfest mit Kirchenvor- standswahl	10.30 Uhr Erntedankfest mit Kirchenvor- standswahl		09.30 Uhr Gemeinschaft
28.09.2014		09.30 Uhr Gottesdienst		09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gottesdienst
05.10.2014	09.30 Uhr Gottesdienst		19.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Treffen mit tschechischer Partnergemeinde Kynšperk nad Ohři			09.30 Uhr Gemeinschaft
12.10.2014	09.00 Uhr Gottesdienst	19.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft

Frauentreffs, Bibelstunden, Gemeindeabende:

Di 02.09.2014	Fröbersgrün	14.00 Uhr	<<Frauentreff/Bibelstunde>>	Mi 10.09.2014	Kauschwitz	19.00 Uhr
Mi 10.09.2014	Syrâu	14.00 Uhr	<<Frauentreff/Bibelstunde>>	Mi 10.09.2014	Schönberg	19.30 Uhr
Mi 24.09.2014	Schönberg	15.00 Uhr	<<Frauentreff >>	Di 30.09.2014	Fröbersgrün	14.00 Uhr
Do 18.09.2014	Syrâu	20.00 Uhr	<< Mütterkreis Kränze für Erntedank binden			

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Gemeindebereich St. Anna Syrâu/Kauschwitz:

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	dienstags	15 u. 16 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	Schule Kauschwitz
Kirchenchor Syrâu	mittwochs	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	Billardboden

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibel-Gesprächskreis (Frauen)	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

(14tägig – 20.08. und 03.09.2014)

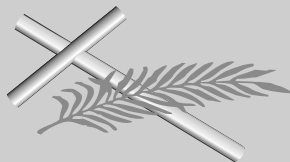
Vorabinformation für Sonntag, den 05.10.2014 für den Gemeindebereich St. Anna Syrâu/Kauschwitz:

08.00 Uhr	Start zum Partnertreffen mit unseren Tschechischen Freunden in Kynšperk nad Ohři
10.00 Uhr	Gottesdienst in Kynšperk

Bestattungen "PARTNER"

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 22 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht

(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39

gegenüber Autohaus

Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Zum Nachdenken – Was Mensch ist

Ein Bauer ist zu einem Festessen in der Stadt eingeladen. Verwundert erlebt er die heiße Schlacht am kalten Büfett. Er sieht, wie die feinen Herrschaften sich die Teller füllen und einfach zu essen beginnen. Er bedient sich auch, setzt sich zu Tisch und spricht erst ein Dankgebet. Sein vornehmer Nachbar lächelt milde und sagt: „Seid ihr auf dem Land noch so altmodisch, dass ihr zu Tisch betet?“ – „Nein, nicht alle!“, erwidert der Bauer. „Sicher nur die Alten und Rückständigen“, fragt der Mann weiter. „Das nicht“, meint der Bauer, „ich habe im Stall zwanzig Säue und hundert Ferkel, die fressen alle so, aber was bei uns Mensch ist, dankt Gott für die guten Gaben!“



Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und Seine Güte währet ewiglich.

Psalm 106, 1

Mit herzlichen Segenswünschen
grüßen Ihre Pfr. Michael Kreßler & Pfr. Volkmär Schmiedel

Gartenbau Großer

Hauptstr. 8
08527 Schneckengrün

Tel.: 037431/3563
mobil: 0173/8453239

Verkauf: Mo - Fr 14.00 - 18.00 Sa 9.00 - 11.00



- Grünpflanzen
- Blühende Topfpflanzen
- Jungpflanzen
- Trauerfloristik
- Floristik für alle Anlässe

Herbstbepflanzung: Heide – Chrysanthemen u.a.

(Abholung auch in Mehlttheuer auf Bestellung unter 3785 möglich)



Grabmale

Erarbeitung eigener Entwürfe
Schriftgestaltung & Neubeschriftung
Anlagenneugestaltung & Reparaturen
Beräumung und Entsorgung von Grabanlagen
Grabmalgestaltung und Ausführung in allen Natursteinen

Steinmetzmeister **Rocco Tasch**

Werkstatt & Büro
Paul-Scharf-Straße 32 b
07952 Pausa
www.steinmetz-tasch.de

Tel. 03 74 32/5 00 90
Fax: 03 74 32/5 00 91
Mobil: 01 72/7 91 04 37
e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach



Büro: Plauensche Straße 11-15

07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308

Tag und Nacht

IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNLANDPFLEGE & OBJEKTBETREUUNG

*Wir schaffen
Grün!*



☎ 036645 - 2 94 34 • 📞 0173 - 9 51 69 14

HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNBACH

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Dienstag	7.30 – 13.00 Uhr*
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag	7.30 – 13.00 Uhr*



Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von
18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

Dipl.med. Elke Heinze

Tel. 3715

Schleizer Str. 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Mehlttheuer

Montag – Freitag	07.30 – 11.00 Uhr
Mo / Die / Do	15.00 – 18.00 Uhr

Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Montag	07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 – 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332

Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl.Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
Freitag	07.30 – 11.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

Rettingsleitstelle Plauen

Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr
sowie am Wochenende



Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

OT Leubnitz:	Die., 09.09.2014	15.00 – 16.00 Uhr
OT Mehlttheuer:	Die., 09.09.2014	09.00 – 12.30 Uhr
OT Schönberg:	Die., 09.09.2014	13.30 – 14.15 Uhr

Bücherei Oberpirk: Jeden Montag von 16.30 – 18.00 Uhr
– auch Verkauf von Müllmarken –

Bücherei Syrau, Höhlenberg 11: mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr



Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
 Telefax: 03 74 31 8 69 - 29
 E-Mail: post@rosenbach.de
 Internet: www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Außenstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz

Telefon: 03 74 31 34 24
 Telefax: 03 74 31 8 60 30
 E-Mail: Leubnitz@web.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Leubnitz:

Montag – Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Syrau

Höhlenberg 10 • 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

Telefon: 03 74 31 80 90
 Telefax: 03 74 31 8 09 12
 E-Mail: verwaltung@syrau.de
 Internet: www.syrau.de

Öffnungszeiten Außenstelle Syrau:

Montag: 14.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag u. Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 19. September, 06. Oktober 2014 **Tour 5**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf,
 Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau,
 Röbnitz, Schneckengrün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 18. September, 02. Oktober 2014 **Tour 4**
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 10./24. September, 08. Oktober 2014 **Tour 8**
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
 Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 08./22. September, 06. Oktober 2014 **Tour 6**
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 11./25. September, 09. Oktober 2014 **Tour 9**
 für Drochhaus, Leubnitz, Rodau,
 Röbnitz, Schneckengrün



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 10./24. September, 08. Oktober 2014 **Tour 8**
 für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

Termine: 08./22. September, 06. Oktober 2014 **Tour 6**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus,
 Fasendorf, Oberpirk, Schönberg
 Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 11./25. September, 09. Oktober 2014 **Tour 9**
 für Leubnitz, Rodau, Röbnitz,
 Schneckengrün

**Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach
 für Kleinelektronikschrott:**
 Mehltheuer, Leubnitz, Drochhaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün



Jetzt: Heizung modernisieren!
Dauerhaft: Flexibel sein!



+++ Der „Allesfresser“ +++

Brikett-, Steinkohle- und Holzkessel

✓ erfüllt BIMSCH Stufe 2

Mehr Infos und Beratung unter:

Telefon: (037432) 5080-0

**Besuchen Sie unsere Ausstellung.
 Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern.**

www.chemnitz-pausa.de
 Braugasse 4a - 07952 Pausa/Vogtland
Telefon: (037432) 5080-0



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. September - 15. Oktober 2014



Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel

11.10. zum 78. Geburtstag Herr Schröder, Alfred

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

26.09. zum 77. Geburtstag Frau Kölbl, Ingeborg

05.10. zum 71. Geburtstag Frau Herold, Elke

05.10. zum 72. Geburtstag Herr Schultz, Lothar

06.10. zum 70. Geburtstag Frau Kästner, Karin

13.10. zum 73. Geburtstag Herr Latour, Bernd

zum 88. Geburtstag Frau Moßner, Erika

14.10. zum 74. Geburtstag Frau Lenk, Anneliese

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

25.09. zum 80. Geburtstag Herr Kaltofen, Rolf

30.09. zum 76. Geburtstag Frau Wetzel, Gisela

04.10. zum 75. Geburtstag Frau Oelschlägel, Rosita

07.10. zum 84. Geburtstag Frau Fickert, Liane

11.10. zum 87. Geburtstag Frau Rudert, Ilse

14.10. zum 88. Geburtstag Frau Michaelis, Leokadia

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

21.09. zum 76. Geburtstag Frau Turger, Maria

29.09. zum 73. Geburtstag Herr Hasse, Manfred

02.10. zum 70. Geburtstag Herr Rudert, Bernd

04.10. zum 77. Geburtstag Herr Laroche, Günter

08.10. zum 75. Geburtstag Frau Brühl, Hannelore

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

05.10. zum 75. Geburtstag Herr Lang, Heinz

12.10. zum 71. Geburtstag Frau Heinze, Elke

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

21.09. zum 80. Geburtstag Frau Gantke, Sieglinde

03.10. zum 86. Geburtstag Herr Preßler, Karl

07.10. zum 70. Geburtstag Frau Enders, Evi

07.10. zum 82. Geburtstag Frau Preßler, Thea

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

16.09. zum 83. Geburtstag Herr Schneider, Helfried

17.09. zum 89. Geburtstag Herr Seifert, Kurt

Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün

16.09. zum 70. Geburtstag Herr Thoß, Siegmund

18.09. zum 78. Geburtstag Frau Herold, Roselinde

21.09. zum 76. Geburtstag Frau Becher, Annerose

30.09. zum 75. Geburtstag Herr Frisch, Dieter

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

20.09. zum 78. Geburtstag Herr Glück, Jürgen

24.09. zum 73. Geburtstag Frau Fuchs, Renate

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

17.09. zum 74. Geburtstag Herr Reißaus, Lothar

18.09. zum 88. Geburtstag Frau Stöcker, Theresia

20.09. zum 73. Geburtstag Herr Czwiertnia, Herbert

20.09. zum 85. Geburtstag Frau Geipel, Hilde

20.09. zum 71. Geburtstag Frau Militzer, Monika

21.09. zum 77. Geburtstag Herr Hartmann, Dietrich

21.09. zum 72. Geburtstag Frau Vogel, Maria

30.09. zum 79. Geburtstag Frau Thrum, Margot

01.10. zum 72. Geburtstag Herr Härtel, Werner

07.10. zum 90. Geburtstag Frau Holzmüller, Käthe

09.10. zum 76. Geburtstag Frau Rennert, Erika

12.10. zum 71. Geburtstag Frau Bauer, Rosemarie

14.10. zum 82. Geburtstag Herr Märzhäuser, Siegfried

S GUNAR
SCHMEIßNER 

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer

Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59

24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

... erscheint am Samstag, den 04. Oktober 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
und Anzeigen ist der 19. September 2014.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr
für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten
nichtgemeindlicher Einrichtungen.

Anzeigen werden vom Verlag selbst
entgegengenommen unter Tel. 0 37 41/52 08 96
oder per Mail: mail@papiergrimm.de.

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

Redaktioneller Ansprechpartner

für Leubnitz: Heinz Reichardt • Tel. 03 74 31 33 30
neue E-Mail: leubnitz-nachrichten@web.de

für Mehltheuer: Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 8 69 - 10
E-Mail: spengler@rosenbach.de

für Syrau: Elke Sprenger • Tel. 03 74 31 80 90
E-Mail: verwaltung@syrau.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Papier Grimm GmbH
Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz • Tel. 03741 520896

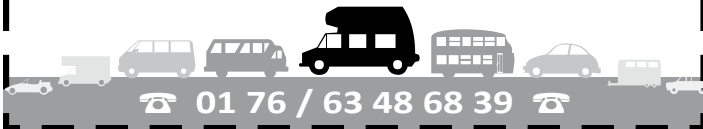
Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten:
Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte
der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzelexemplare können bezogen werden
bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18,
08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Wohnmobil zu vermieten

von Privat



☎ 01 76 / 63 48 68 39 ☎

Agrarproduktion Reuth

Sammer & Co KG

Bergstr. 23 08538 Reuth

Kartoffeln aus eigenem Anbau

Adretta, Afra,	mehlig kochend
Milva	vorwiegend festkochend
Laura	rotschalig, vorwiegend festkochend
Regina	festkochend



- Verkauf am Kartoffellager Schönwind vom 10.9. bis 2.10.14
- ständig Verkauf an der Tankstelle Reuth und
- Getränkehandel Gemeinhardt in Straßberg

Tel. 03 74 35 / 50 02 • apro.reuth@tele2.de

3-Zi.-WE (70 m²) in Syrau kurzfristig zu vermieten

Gute Ausstattung – geringe Nebenkosten

August-Bebel-Str. 1

☎ 03 74 31 / 33 82 ☎

Café Syrau

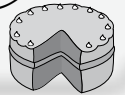
Restaurant · Pilsbar · Pension

Diana Tröger
Bahnhofstraße 16
08548 Syrau / Vogtland

Im SEPTEMBER für Sie:

Musikalischer Kaffeenachmittag

07.09. ab 14.00 Uhr
Mit Live Gesang
Von Amigo



Am 10.09. ab 19.00 Uhr Frauenstammtisch

Vorankündigung für OKTOBER:

4. Oktoberfest im Café Syrau
11.10. 2014

Öffnungszeiten:

Samstag - Mittwoch von 12:00 - 22:00 Uhr
Do. & Fr. Ruhetag (Vorbestellung möglich)

Stets Torten und Kuchen
auch zum mitnehmen!

Diana Tröger und Team



Tel.: 03 74 31 / 8 66 20 · Fax: 03 74 31 / 8 66 21

KFZ-Service – Reifenhandel

KFZ Ersatzteile

An- und Verkauf von Gebrauchtwagen



☑ Inspektion
aller Marken

☑ Reifenwechsel

☑ Unterboden-
konservierung

☑ Haupt-/Abgas-
untersuchung

Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Dorfstraße 3

08539 Fasendorf

Tel./Fax 037431/876595

Mobil 0171/3276932

E-Mail

andysgarage2000@t-online.de

Sommer- Check:

- Beleuchtung
- Elektrische Anlagen
- Flüssigkeitsstände
- Bremsanlage
- Abgasanlage
- Radaufhängung
- Reifen **24,- €**

Klimaanlagen-Service

ab **49,- €**

Unterbodenkonservierung

ab **39,- €**